

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

1. NOVEMBER 2013

92. Jahrgang | Nr. 44

Redaktion und Inserate:
Riehener Zeitung AG
Schopfägässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Wahlen: SP strebt mit Guido Vogel das Gemeindepräsidium an

SEITE 2

Waldspaziergang: Mit dem Bettinger Bürgerrat den Herbstwald entdecken

SEITE 9

Wettkampf: Feuerwehr Riehen mit Atemschutz schnell unterwegs

SEITE 9

Wahnsinn: FC Amicitia Riehen mit Galaleistung gegen den Tabellenzweiten

SEITE 13

Nächste Ausgabe Grossauflage

Die RZ Nr. 45/2013 erscheint in 12'000 Exemplaren. Sie wird in alle Haushalte von Riehen und Bettingen verteilt.

KÜNSTLERATELIERS Die Entstehung einer kleinen Riehener Kunst-Tradition

Riehener Gastatelier der iaab in der Schwebel



Das ehemalige Atelierhaus von Jean-Jacques Lüscher wird heute von Dorothee Rothbrust genutzt.



In diesem Teil der Berower-Ökonomien befindet sich das iaab-Austauschatelier der Gemeinde Riehen.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

Bald könnte Riehen sein iaab-Gastatelier für auswärtige Künstler verlieren, weil das Gebäude anderweitig gebraucht wird. Ein Anlass, um auf die Atelier-Tradition in Riehen zu blicken.

ROLF SPIRESSLER-BRANDER

Lange war Riehen ein armes Bauerndorf. Doch dass Riehen heute für bildende Kunst eine erstklassige Adresse ist, ist nicht allein der Fondation Beyeler zu verdanken, die ihr Museum mit Weltruf in Riehen errichtete, wo das Galeristen-Ehepaar Ernst und Hildy Beyeler lange lebte und wo sich Ernst Beyeler auch in der Kommission für bildende Kunst massgeblich engagierte.

Bereits im ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhundert zogen erste bedeutende Basler Maler nach Riehen, wohl als Erster im Jahr 1898 Hans Sandreuter. Michael Raith bezeichnet dies in seiner Riehener Gemeindegeschichte von 1988 als Beginn der modernen Kunstgeschichte der Gemeinde Riehen. Es folgten Paul Basilius Barth (1881–1955), Numa Donzé (1885–1952) und Jean-Jacques Lüscher (1884–1955). Nach Letzterem ist der Lüscher-saal in der Alten Kanzlei benannt, der

mit dem Wandgemälde «Ernte» geschmückt ist, und Lüscher war es auch, dem das Neue Wettsteinhaus an der Baselstrasse 30, auch «Lüscherhaus» genannt, zuletzt gehörte, bevor es nach seinem Tod in den Besitz der Gemeinde Riehen kam. Hinter dem Lüscherhaus, wo heute die Kulturabteilung der Gemeinde Riehen und die Mobile Jugendarbeit untergebracht sind, befindet sich Jean-Jacques Lüscher's ehemaliges Atelier, das von der Gemeinde bis 1991 an Hans Behret und von 1992 bis 2007 an Tobias Wirz vermietet wurde. Seit 2008 ist dort die in Bettingen wohnhafte Dorothee Rothbrust künstlerisch tätig.

Riehener Atelier-Tradition

«Nicht nur Sandreuter und Lüscher, auch Niklaus Stoecklin, dem eine noch bis Sonntag dauernde Ausstellung des Basler Kunstmuseums gewidmet ist, Gustav und Peter Stettler oder Christoph Iselin und Elly Iselin-Boesch hatten ihre Ateliers in Riehen und begründeten so eine Art Atelier-Tradition, an die die Gemeinde anzuknüpfen begann», sagt Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler. Als für das Riehener Kunstbewusstsein prägend sieht sie das Jahr 1948. Als es darum gegangen sei, das dazumal neu gebaute Niederholzsulhaus zu schmücken, habe die Gemeinde erstmals selber Kunst gekauft und mit der künstlerischen Ausstattung des Gemeindehauses und des Land-

gasthofes damit weitergemacht. Die Gemeinde kaufte gezielt Kunstwerke vor allem lokaler Kunstschaffender und verfügt inzwischen über eine bedeutende Sammlung. Als das «Riehener Jahrbuch» 1970 mit dem Artikel «Das Gemeindehaus als Museum» zu einer ersten Sichtung der Gemeinde-Kunstsammlung ansetzte, führte dies infolge eines politischen Vorstosses des damaligen Einwohnerrates Samuel Schudel zur Gründung der bereits erwähnten Kommission, die eigene Ausstellungen zu planen und durchzuführen begann.

Doch zurück zu den Ateliers. Auch an der Bahnhofstrasse 34 gab es früher zwei Ateliers in Gemeindebesitz, die an den Riehener Snues A. Voegelin (bis 1991) und an Matthias Frey (von 1988 bis 2003) vergeben waren. Im Rahmen der umfassenden Restaurierung der Ökonomiebauten im Sarasinpark an der Rössligasse 55–63 in den Jahren 1991/92 bot sich schliesslich die Möglichkeit, in einem Hinterhof durch einen Pavillonneubau ein neues Ateliergebäude zu schaffen. Als dieses bezogen werden konnte, wurden Ruedi Schmid und Snues A. Voegelin als erste Mieter ausgesucht. Im Atelier Rössligasse 59 folgten auf Ruedi Schmid im Jahr 2010 die als Kunst-Duo auftretenden Peter Spillmann/Susanne Schär und ab 2011 Rahel Knöll und Matthias Aeberli, die sich das Atelier ebenfalls teilten. Im Atelier Rössligasse 59 folg-

ten auf Snues A. Voegelin 2007 Christine Camenisch und ab 2011 Eva Schick. Seit 2007 wird auch der historische Gebäudeflügel an der Rössligasse 57 als Kunstatelier genutzt. Hier arbeitet die aufstrebende Riehener Künstlerin Sabine Hertig.

Die Bereitstellung der Ateliers bildet ein wichtiges Standbein der Riehener Kunstförderung, denn die Ateliers sind subventioniert und bieten den Kunstschaffenden ein kostengünstiges Umfeld für die Entwicklung ihres Werkes. Um möglichst viele Kunstschaffende auf diese Weise fördern zu können, ist die Nutzungsdauer inzwischen auf maximal acht Jahre beschränkt worden.

Gastkünstler der iaab

Im Zuge des Umbaus der Ökonomiegebäude des Berowerguts, unmittelbar hinter dem heutigen Kunst Raum Riehen an der Baselstrasse 71, ergab sich die Gelegenheit, ein weiteres Künstleratelier zu schaffen, und dieses zweistöckige Atelier stellt die Gemeinde Riehen seit einigen Jahren dem iaab-Programm der Christoph Merian Stiftung zur Verfügung. Im Rahmen eines internationalen Austauschprogramms sind dort ausländische Künstlerinnen und Künstler für jeweils einige Monate tätig, im Gegenzug können lokale Künstlerinnen und Künstler an Gastateliers im Ausland vermittelt werden.

Die Zukunft des Riehener iaab-Gastateliers ist allerdings ungewiss. Gemäss Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler zeichnet sich ab, dass der westliche Gebäudeteil sich für eine gemeinsame Anlaufstelle der Gemeinde und der Fondation Beyeler eignen würde. Eine solche Anlaufstelle sei vom Einwohnerrat im Rahmen der letzten Subventionsverhandlungen mit der Fondation Beyeler gefordert worden, da es im Interesse der Gemeinde liege, sich vermehrt für die Besucherinnen und Besucher der Fondation zu interessieren. Dem Kulturbüro der Gemeinde werde es obliegen, diese Aufgabe wahrzunehmen.

Die Fondation Beyeler selbst wünsche sich schon länger eine vom Bürobetrieb unabhängige Anlaufstelle in Museumsnähe, so Iselin weiter. Synergien seien gefragt. Die Realisierung einer gemeinsamen Anlaufstelle hätte den Verlust des iaab-Ateliers zur Folge, was zu bedauern sei. Atelier-Räumlichkeiten seien in der Kunstszene nach wie vor sehr gesucht. Mit dem Wegfall des Ateliers würde die Riehener Beteiligung am iaab-Programm beendet, denn eine geeignete Ersatzliegenschaft sei derzeit nicht in Sicht.

iaab-Ateliers ausserhalb des Gemeindegebietes könnte die Gemeinde nicht unterstützen und somit wäre der weiteren Mitwirkung der Gemeinde am CMS-Projekt die Basis entzogen. Noch sind jedoch zahlreiche Detailfragen zu beantworten.

Reklameteil

Erfahrung – guet für Rieche

Annemarie Pfeifer
Gemeinderätin
bisher

Christine Kaufmann
Gemeindepräsidentin,
Gemeinderätin

www.evp-riehen.ch

EVP

EINWOHNERRAT Oktobersitzung in zwei Teilen

Leistungsaufträge im Mittelpunkt

rs. Drei Leistungsaufträge hat der Einwohnerrat in seiner Sitzung vom vergangenen Mittwoch verabschiedet und damit Budgetgelder in der Gesamthöhe von 51'567'000 Franken genehmigt. Die Behandlung des Leistungsauftrags 6 «Mobilität und Entsorgung» wurde auf den Donnerstag verschoben (nach Drucklegung dieser RZ-Ausgabe).

Beim Leistungsauftrag 1 «Publikums- und Behördenleistungen» für die Jahre 2014–2017 nahm der Einwohnerrat, wie von der Sachkommission beantragt, die in der Vorlage bereits eingerechnete Pensenhöhung für die Gemeinderatsmitglieder heraus und genehmigte einen Globalkredit von

17'517'000 Franken. Dies sei kein Missbrauchsantrag an den Gemeinderat, hiess es unisono, aber das Parlament wolle nähere Informationen, wie man zu den Erhöhungen auf 70 Prozent für das Gemeindepräsidium und 40 Prozent für das Vizepräsidium und 35 Prozent für das Gemeinderatsamt komme. Mit einer separaten Vorlage könne das Geschäft immer noch vor Beginn der nächsten Legislaturperiode im Mai 2014 verabschiedet werden.

Der Leistungsauftrag 2 «Finanzen und Steuern» für die Jahre 2014–2017 mit einem Globalkredit von 2'814'000 Franken wurde ohne Korrektur und einstimmig genehmigt.

Auch der Leistungsauftrag 5 «Kultur, Freizeit und Sport» für die Jahre 2014–2016 erhielt gute Noten und wurde samt einem Globalkredit von 31'236'000 Franken oppositionslos gutgeheissen.

Zu Beginn der Sitzung hatte der Gemeinderat sechs Interpellationen beantwortet. Für Unmut sorgte insbesondere die Antwort von Gemeinderat Christoph Bürgenmeier an Jürg Sollberger (EVP), wonach das dafür zuständige Regierungspräsidium Freiburg im Breisgau sich weigere, für die soeben eröffnete Zollfreistrasse Massnahmen zum Trinkwasserschutz zu realisieren, weshalb ein Alarmplan habe in Kraft gesetzt werden müssen.

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

MÄSSHIT:
Riesige Basler
Rauchwurst
gross, grösser, am grössten

Telefon 061 643 07 77



AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 29. Oktober 2013 hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, die Arbeiten für die Pumpen- und Elektrotechnik für das neue Naturbad vergeben, den generellen Entwässerungsplan (GEP) beschlossen, nochmals festgehalten, dass die Neuorganisation der Schulzahnpflege plangemäss umgesetzt wird sowie den Gemeinderat Binningen zu einem gutnachbarlichen Gedankenaustausch besucht:

Bauarbeiten am Naturbad machen Fortschritte

Für das neue Naturbad sind die Arbeiten für die Pumpen- und Elektrotechnik vergeben worden. Die Pumpentechnik umfasst die eigentliche Pumpenanlage sowie die dazugehörige Steuerungselektronik für die Zirkulation und Aufbereitung des Badewassers. Zum Einsatz gelangt eine Technologie, die sich beispielsweise auch im Naturbad von Kriens LU bewährt hat.

Genereller Entwässerungsplan zuhause des Kantons verabschiedet

Der generelle Entwässerungsplan (GEP) gehört zu den wichtigsten Planungsinstrumenten für die integrale Entwässerung des Siedlungsgebiets. Die eidgenössische Gewässerschutzverordnung verlangt, dass jede Gemeinde einen GEP erstellt. Dieser dient einerseits der Vernetzung der einzelnen Elemente der Siedlungsentwässerung, beschreibt andererseits den baulichen und hydraulischen Zustand des Kanalnetzes und dient als Grundlage zur Unterhaltsplanung mit baulichen und betrieblichen Massnahmen. Der vom Gemeinderat beschlossene GEP muss noch vom Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt genehmigt werden.

Neuorganisation der Schulzahnpflege ist im Gange

Die Projektarbeiten für die Weiterführung der Schulzahnpflege in Riehen und Bettingen werden plangemäss umgesetzt. Bekanntlich wird der Leistungsauftrag, der heute von der Schulzahnklinik Basel-Stadt erfüllt wird, per 1. Juli 2014 von der Praxis-Gesellschaft DIE ZAHNÄRZTE.CH (AAA dent AG) übernommen. Zurzeit wird in Zusammenarbeit mit den Gemeindeschulen der Inhalt des Prophylaxe-Unterrichts für die Kindergarten- und Schulkinder bis zum 8. Schuljahr erarbeitet. Ebenso hat der Gemeinderat das kommunale Zahnplaflegereglement aktualisiert.

Rieherer Gemeinderat zu Gast beim Gemeinderat Binningen

Im Anschluss an seine Sitzung war der Rieherer Gemeinderat beim Binninger Gemeinderat zu einem gutnachbarlichen Gedankenaustausch eingeladen. Übereinstimmend konnte in der kurzen gemeinsamen Sitzung festgestellt werden, dass beide Gemeinden vor ähnlichen Herausforderungen stehen, sei dies bezüglich der Alterspolitik, der Finanzpolitik oder auch der Siedlungspolitik. Zudem haben die beiden Exekutiven auch über ihr Verhältnis zur und die Zusammenarbeit mit der Legislative gesprochen. Beim anschliessenden Abendessen blieb Zeit für einen individuellen und anregenden Gedankenaustausch.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatssitzungen im vollen Wortlaut und unbearbeitet übernommen. *Die Redaktion*



Riehen als Hauptgewinn

rz. Begegnungen und Begegnungsorte in Riehen und Csiksztereda – diese festzuhalten war die Aufgabe des Fotowettbewerbs der beiden Partnergemeinden. Nun war einer der Fotografen aus Riehens rumänischer Partnerstadt mit seiner Frau hier zu Besuch, denn der Hauptgewinn war eine Reise in die Partnerstadt. «Es waren vier traumhaft schöne Tage», sagte Sandor Szoko. Für ihn und seine Frau Gabriella war es die erste Reise nach Westeuropa und auch der erste Flug. Gewohnt haben die Szokos beim Rieherer Wettbewerbsgewinner Thomas Widmer am Moosrain, wo es passend zum Wettbewerbsmotto zu vielen schönen Begegnungen gekommen ist. Szoko ist beruflich im Kinder- und Erwachsenenschutz tätig und deshalb fand er die Besichtigungen im Freizeitzentrum Landauer sowie im Pflegeheim Wendelin besonders interessant. Auf dem Bild das Ehepaar Szoko (in der Mitte) mit Pflegeheimleiter Jürg Wuhrmann, Abteilungsleiterin Gesundheit und Soziales Anna Katharina Bertsch und Gemeinderätin Annermarie Pfeifer.

Foto: zVg

WAHLEN 2014 SP stellt Anspruch aufs Gemeindepräsidium

Vogel will Präsident werden



«Ich wurde von verschiedensten Seiten zu dieser Kandidatur motiviert», sagte Guido Vogel an der Mitgliederversammlung.

Foto: zVg

rz. Die Mitgliederversammlung der SP Riehen hat am Dienstagabend einstimmig beschlossen, Guido Vogel auch als neuen Gemeindepräsidenten zu nominieren. Vogel kandidiert bereits zusammen mit Franziska Roth für den Gemeinderat. Mit dieser Kandidatur zeige die SP, dass es ihr ernst sei, Riehen in den kommenden Jahren voranzubringen, heisst es in einer Medienmitteilung.

Der 50-jährige Guido Vogel ist Chemiker und Unternehmer. Er verfügt über langjährige politische Erfahrung. Vogel geniesst einen Ruf als konstruktiver Brückenbauer mit grossem Sachverstand. «Wir haben in den letzten Wochen eine breite Riehen ungewöhnliche Dynamik gespürt. Ich wurde von verschiedensten Seiten zu dieser Kandidatur motiviert», erklärte Vogel an der Mitgliederversammlung. Er verstehe seine Kandidatur als Auftrag, in Riehen einen frischen Wind zu ermöglichen.

Als erste Rieherer Partei hatte die SP vor den Sommerferien Gross- und Einwohnerrätin Franziska Roth und Guido Vogel als KandidatInnen für den Gemeinderat nominiert. «Diese Kandidaturen finden eine breite Unterstützung weit über die Partei hinaus,

denn sie überzeugen durch ihren Sachverstand und ihre breite Erfahrung», betont Parteipräsident Martin Leschhorn.

Der bürgerlich dominierte Gemeinderat habe in den letzten Jahren nicht überzeugt, schreibt die Partei. Viele Geschäfte seien blockiert. Die Politik leide unter unnötigen Streitereien. In der Auseinandersetzung um den Leistungsabbau der Post im Niederholz habe der Gemeinderat primär durch Passivität gegläntzt. Zudem musste das Volk den Verkauf des gemeindeeigenen Kommunikationsnetzes mit einer Referendumsabstimmung abwenden. Und jetzt, heisst es im Communiqué, stehe die Privatisierung der Kehrtafel zur Diskussion. «Da macht sich berechtigterweise Unbehagen in der Bevölkerung breit, denn mit unserer Grundversorgung spielt man nicht. Wir wollen ein Riehen, das für alle – Jugendliche, Familien und ältere Menschen – attraktiver wird», kommentiert Roth.

An der Versammlung wurden zudem die 20 Kandidaten für den Einwohnerrat nominiert. Auch im Gemeinparlament strebt die SP einen bis zwei Sitzgewinne an.

Gemeinde Riehen



Reglement betreffend die Zahnpflege bei Kindern (Zahnplaflegereglement)

Änderung vom 22. Oktober 2013

Der Gemeinderat Riehen beschliesst:

I. Das Reglement betreffend die Zahnpflege bei Kindern (Zahnplaflegereglement) vom 6. Dezember 1994 wird wie folgt geändert:

§ 1 wird aufgehoben.

§ 2 Abs. 1 erhält folgende neue Fassung:

«Soweit dieses Reglement nichts Abweichendes festlegt, gelten die Bestimmungen der Verordnung betreffend die soziale Zahnpflege (Zahnplaflegerverordnung) vom 6. Dezember 2011 sinngemäss auch für die Durchführung der Schulzahnpflege für Kinder mit Wohnsitz in Riehen.

§ 3 Abs. 1 erhält folgende neue Fassung:

«Als Basistarife für die zahnärztlichen und zahn-technischen Leistungen der Schulzahnpflege gelten die Tarife gemäss dem eidgenössischen Unfallversicherungsgesetz (UVG), soweit in Verträgen mit Drittzählern nicht andere Taxen vereinbart sind.

§ 4 Abs. 1 und 2 erhalten folgende neue Fassung:

«Auf den gemäss Behandlungstarife ermittelten Rechnungsbetrag für Leistungen der Schulzahnpflege werden je nach tatsächlichem Einkommen und Vermögen der Eltern oder der erziehungsberechtigten Person Tarifrduktionen gewährt.

«Die Höhe der Reduktionen richtet sich nach § 8 der kantonalen Zahnplaflegerverordnung.

§ 5 Abs. 1 lit. c erhält folgende neue Fassung:

c) ein Übersichtsröntgenbild zur Erfassung von Nichtanlagen der Zähne bis zur Schulentlassung;

§ 6 wird aufgehoben.

II. Diese Änderung wird publiziert; sie wird sofort wirksam.

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Willi Fischer*
Der Gemeindeverwalter:
Stellvertreter: *Urs Denzler*

Reglement über die Parkraumbewirtschaftung

vom 29. Oktober 2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Riehen erlässt gestützt auf §§ 6 Abs. 1 lit. c, 13 Abs. 1 und 15 der Ordnung über die Parkraumbewirtschaftung vom 30. Januar 2013 folgendes Reglement:

§ 1. Anwohnerparkkarte

«Folgende Personengruppen haben Anspruch auf eine Anwohnerparkkarte gemäss § 6 Abs. 1 lit. c der Ordnung über die Parkraumbewirtschaftung:

- Personen, welche aufgrund übergeordneter Gesetzgebung nicht verpflichtet sind, ihre Fahrzeuge im Kanton Basel-Stadt zu immatrikulieren (z.B. Wochenaufenthalterinnen und -aufenthalter);
- Einwohnerinnen und Einwohner, welche regelmässig einen leichten Motorwagen eines auswärtigen Geschäftsbetriebes benützen, welcher nicht auf ihren Namen und ihre Rieherer Adresse eingelöst ist; sowie
- aus dem Ausland zugezogene Personen, deren leichter Motorwagen noch das ausländische Kennzeichen hat.

§ 2. Zeitliche Beschränkung in der Zone «Parkieren gegen Gebühr»

«Beim Parkieren in der Zone «Parkieren gegen Gebühr» ist die erste halbe Stunde von der Gebührenpflicht ausgenommen.

«Das Parkieren im Gebiet A der Zone «Parkieren gegen Gebühr» ist auf 1 Stunde beschränkt. Im Gebiet B ist das Parkieren auf 3 Stunden beschränkt.

Dieses Reglement wird publiziert; es wird am 18. November 2013 wirksam.

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Willi Fischer*
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

Gemeinderatsbeschluss betreffend Wirksamkeit der Ordnung über die Parkraumbewirtschaftung

Vom 29. Oktober 2013

I. Der Gemeinderat Riehen erklärt die vom Einwohnerrat Riehen am 30. Januar 2013 beschlossene und am 6. Februar 2013 publizierte Ordnung über die Parkraumbewirtschaftung auf den 18. November 2013 wirksam.

II. Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Willi Fischer*
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

Gesuch für die Benützung von Gemeindeallmend für ein Boulevardrestaurant

Adresse: Riehen, Webergässchen/Winkelgässchen 5

Objekt: Boulevardrestaurant Confiserie Brändli AG, Ganzjahresbewilligung, Beginn 1. Januar 2014.

Gesuchstellerin: Confiserie Brändli AG, Herr Michael Grogg, Lindenhofstrasse 8, Basel.

Öffnungszeiten: Die maximalen Öffnungszeiten für die Aussenbewirtschaftung gelten von Montag bis Freitag, von 7.30 bis 18.30 Uhr, Samstag von 7.30 bis 18 Uhr und Sonntag von 9 bis 18 Uhr.

Der Plan Nr. 571.80.002 vom 23. Oktober 2013 für die zu bewilligende Allmendfläche (3,65x5,50 m) für die Aussenbewirtschaftung kann bis und mit Mittwoch, 4. Dezember 2013, in der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, neben Büro 214 (2. Stock) jeweils von Montag bis Freitag, 8–12 Uhr und 14–16.30 Uhr, oder auf der Internetseite der Gemeinde Riehen www.riehen.ch/aktuelles/projekte-und-planaufgaben eingesehen werden. Rechtsverbindlich sind einzig die bei der Gemeindeverwaltung Riehen aufgelegten Originaldokumente.

Einwände gegen das geplante Vorhaben sind schriftlich und begründet bis spätestens Mittwoch, 4. Dezember 2013, bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, einzureichen. Einsprachen können an betroffene Dritte weitergegeben werden, deren rechtliche oder tatsächliche Interessen durch den Ausgang des Verfahrens berührt sein könnten.

Riehen, 1. November 2013

Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

Nachwahl

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 29. Oktober 2013 anstelle der zurückgetretenen Maja Naef in die Jury für den Kulturpreis gewählt:

Françoise Theis Hofmann

Riehen, 29. Oktober 2013

Der Präsident: *Willi Fischer*
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

CARTE BLANCHE

Das Beste ist das Wasser



Wolfgang Dietz

Dem antiken griechischen Dichter Pindar wird der Satz «Das Beste aber ist das Wasser» zugeschrieben. 500 Jahre vor der Zeitenwende drückte er aus, welch hohen Wert gutes Wasser für das menschliche Leben hat. Der Satz bleibt richtig bis heute.

In den Industriegesellschaften der nördlichen Erdhalbkugel verfügen wir heute mit grosser Selbstverständlichkeit über eine umfassende Wasserversorgung. Aber nichts ist daran selbstverständlich. In den Boom-Jahren der Industrialisierung wurde wenig Rücksicht auf das Grundwasser und die Fließgewässer genommen: Bedenkenloses Vergraben chemischer Produktionsabfälle, das ungeklärte Ableiten von Abwasser in die Flüsse und das «Verklappen» von Abfällen in den Meeren gehörten noch bis ins letzte Quartal des vergangenen Jahrhunderts zum Alltag. An farbig schillernde Schlieren im Rhein kann ich mich noch gut erinnern, ebenso an die Auseinandersetzung mit den vom Wind auf die Felder verwehten Restprodukten der Lindan-Produktion, die in den 1970er-Jahren zum Einstellen der Milchviehwirtschaft in Weil am Rhein geführt hat. Die Folgen für das Grundwasser und die Flussqualität waren teilweise schlimm.

Es ist gut, dass wir uns der Qualität von Umwelt und Wasser so bewusst geworden sind und sie einen hohen politischen Rang einnimmt. Milliarden von Menschen wünschten sich wie wir, sie könnten bedenkenlos den Wasserhahn aufdrehen und einen erfrischenden Schluck geniessen. Der Blick über den Tellerrand der europäischen Wohlstandsgesellschaften hinaus sollte uns dabei für das Handeln in der Zukunft mahnen.

Zum sorgsamem Gebrauch gehört auch der sparsame Verbrauch. Die Industrie hat dank strikter Regulierungen wie Anschlusszwang an Kläranlagen und Abwassergebühren das Wasser als Kostenfaktor registriert und müht sich erkennbar, Wasser in den Produktionsprozessen einzusparen. Erfreulicherweise sinkt auch bei Privatpersonen seit Jahren der Pro-Kopf-Verbrauch: Rund 122 Liter pro Tag sind es in Deutschland. Interessanterweise entfallen davon lediglich drei Liter auf das Trinken und Kochen, hingegen 40 Liter auf die Toilettenspülung und 30 Liter auf das Waschen von Wäsche. Das Thema Wasserverbrauch ist inzwischen bei den Herstellern von Waschmaschinen und Geschirrspülern angekommen, ebenso beim Sanitärhandwerk. Mal sehen, was die Basler Herbstwassertrennung dazu Neues zu bieten hat.

Wolfgang Dietz ist seit 2000 Oberbürgermeister der Stadt Weil am Rhein.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Rieherer Zeitung AG
Schopfjässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Toprak Yerguz

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf),
Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah),
Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos),
Annekatri Kaps (ak), Lukas Schüller (lm),
Stefanie Omlin (sto), Ralph Hindel (rsc),
Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung),
Sandro Beck, Ramona Albiez, Andrea Scheffler
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch aus-
zugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrück-
licher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Rieherer Zeitung ist ein Unternehmen des
Friedrich Reinhardt Verlags.

OHRENSCHMAUS Umbesetzung im «Best of»-Programm des Opern-Konzerts

Puchegger springt für Hebart ein



Die neue «Ohrenschmaus»-Besetzung trifft sich zur Probe: Virginia Breitenstein Krejčík, Susanne Puchegger, Jo Künzle, Annina Künzi und Tobias Hächler.

Foto: zvg

Wegen einer Erkrankung Alexandra Hebart wird die österreichische Mezzosopranistin Susanne Puchegger am Sonntag im Landgasthof zu ihrem «Ohrenschmaus»-Debüt kommen.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Die Hiobsbotschaft kam mitten in den Proben – die Mezzosopranistin Alexandra Hebart ist erkrankt und kann an den diesjährigen «Ohrenschmaus»-Konzerten nicht mitwirken. «Zum Glück konnten wir eine grossartige Sängerin finden, die so kurzfristig zusagen konnte», zeigt sich «Ohrenschmaus»-Gründer Jo Künzle erleichtert. Für Hebart einspringen wird die österreichische Mezzosopranistin Susanne Puchegger, die bereits als Jugendliche mit dem Linzer Mozartchor auf der Bühne stand und die sich als Opern- und Liedsängerin europaweit einen Namen gemacht hat.

Das Programm mit Höhepunkten aus den letzten vier Jahren, in denen

sich der «Ohrenschmaus» in Riehen etabliert hat, bleibt im Grossen und Ganzen bestehen. Bei ihren Solo-Auftritten wird sich Puchegger aber, anders als mit Hebart geplant, auf Händel konzentrieren.

Nach dem gestrigen Auftakt in Binningen findet das eigentliche Hauptkonzert übermorgen Sonntag im Saal des Landgasthofes statt. Konzertbeginn ist um 18.08 Uhr, Türöffnung um 17.07 Uhr. Rosmarie Mayer, die den Event 2009 im Namen der Vereinigung Rieherer Dorfgeschäfte nach Riehen geholt hat, wird als Moderatorin durch den Abend führen und die verschiedenen Arien und Lieder innerhalb der jeweiligen Oper einordnen und charakterisieren. So wird das Konzert auch für Opern-Laien zum interessanten Klang-Spaziergang durch die Opernwelt – eine hervorragende Gelegenheit, Opernluft zu schnuppern, ohne sich gleich eine ganze Oper anzusehen.

Im Mittelpunkt des diesjährigen Programms steht Tobias Hächler, der sich als ursprünglicher Bariton in den vergangenen Jahren erstmals als Tenor vorgestellt hatte. Ein Jahr später wird er nun dem Publikum zeigen, in welche

Richtung er sich als Tenor zu entwickeln gedenkt und damit ganz verschiedene Facetten und Stimmungen des Tenorfachs vorstellen.

Annina Künzi's «Ohrenschmaus»-Auftritt liegt etwas weiter zurück. Umso gespannt darf man sein, wie sie sich nach einem Jahr in Wien weiterentwickelt hat. Jo Künzle gehört sozusagen zum Inventar. Mit seiner raumfüllenden Stimme, seinem schauspielerischen Talent und seiner sagenhaften Begeisterungsfähigkeit drückt er dem Programm den Stempel auf und schafft es auch regelmässig, seine Mitsängerinnen und Mitsänger zu Höchstleistungen zu treiben. Begleitet werden die vier Stimmen von der einfühlsamen Pianistin Virginia Breitenstein Krejčík, die auch bereits «Ohrenschmaus»-Gast gewesen ist.

«Ohrenschmaus – Klassik vom Feinsten» am Sonntag, 3. November, 18.08 Uhr, Landgasthof Riehen (Türöffnung 17.07 Uhr). Eintritt: Fr. 48.– (AHV Fr. 43.–, StudentInnen Fr. 25.–). Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70). Abendkasse. Zusatzkonzert am Dienstag, 5. November, 19.09 Uhr, Stadtkirche Liestal. www.ohrenschmaus.ch

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Herr Vogel

Drei Tätowierungen zieren den Körper: der Fussabdruck eines Vogels, eine Eule und eine Schwalbe. «nomen est omen» könnte man meinen, denn der Körper gehört Herrn Vogel. Es gibt durchaus Parallelen zwischen dem gefiederten Tier und dem 19-jährigen DJ, denn Herr Vogel steht kurz davor, abzuheben. In der Szene hat er sich einen Namen gemacht und wird mittlerweile auch im Ausland gebucht, um in Clubs aufzulegen. Doch ganz so flatterhaft ist Daniel Vogel, wie Herr Vogel mit bürgerlichem Namen heisst, dennoch nicht. «Es läuft im Moment sehr gut», lächelt er ausweichend auf die Frage nach seinem Erfolg, «und viel hat mit Glück zu tun.»

Er macht nicht so gerne Pläne, der Herr Vogel. Vielleicht ist dies der normale Wesenszug eines Jugendlichen am Ende seiner Teenagerzeit, vielleicht ist es die persönliche Reife eines Menschen, der weiss, dass alles so schnell vorbei sein kann, wie es begonnen hat. Denn die jüngere Entwicklung seiner Karriere konnte auch er aus der Vogel-Perspektive nicht voraussehen.

Er, der die Informatikmittelschule Basel besucht und voraussichtlich im Sommer 2016 dort abschliessen wird, war bis vor drei Jahren in der Sportklasse des Gymnasiums Bäumlihof. Als Sechsjähriger begann er mit Leichtathletik und wandte sich später dem Triathlon zu. Als ihn mit 16 Jahren Verletzungsspech ereilte und er zudem in einem Winter gleich drei Lungenentzündungen erlitt, dachte er sich: «Jetzt ist fertig mit Sport.»

Das Interesse verlagerte sich auf die Musik. Daniel Vogel sah sich Videos an, sogenannte Tutorials, wie man mit günstige Musikprogrammen erste Schritte machen kann. «Das will ich auch ausprobieren», dachte er sich damals. Es folgten erste Erfahrungen als DJ, die allerdings «nicht so befriedigend» waren, wie er sich ausdrückt: «Es waren Partys mit zehn DJs pro Abend. Jedem blieb nur eine halbe



Fliegt hoch hinaus, bleibt aber trotzdem mit beiden Füßen am Boden: Herr Vogel, hier am diesjährigen Young Stage in Riehen.

Foto: Philippe Jaquet

Stunde Zeit für den Auftritt.» Zu wenig, um sich wirklich zu entfalten.

Nach einem Unterbruch folgte ein neuer Anlauf. Kurz davor hatte Daniel Vogel eine neue Techno-Richtung für sich entdeckt, die in ihm den Willen aufzutreten wieder aufleben liess. Eines Tages im Februar 2012 war es wieder so weit. «Ich bin spontan dazu gekommen, in der «Garage» in Basel spielen zu können», erinnert er sich. Der Veranstalter fragte ihn, wie er heisst. «Meine Kollegen nannten mich zu jenem Zeitpunkt oft einfach Vogel, dann setzten wir ein Herr davor.» Der Rest ist Geschichte.

Seither zieht Herr Vogel seine Kreise in den Clubs und im Internet. Letzteres hat viel dazu beigetragen, dass er sich einen Namen machen konnte. Zuerst auf der Plattform Soundcloud, auf welcher Musik veröffentlicht wird, danach liess Herr Vogel auch

auf Youtube und Facebook die Hörerschaft an seinen Edits teilhaben. Und mit einem dieser Edits – einem neuen Arrangement eines bestehenden Stücks – schaffte er den Durchbruch: Seine Version von «I'm sexy and I know it» von LMFAO schlug ein und wurde in Windeseile von Musik-Blogs und per Social Media verbreitet. Innert kurzer Zeit wuchs seine Anhängerschaft um ein Vielfaches. Das war vor einem Jahr.

Seither hat er viel gesehen, viel erlebt. Als Anekdote erzählt er von einer Autofahrt von Lyon nach Annecy. Zwischen zwei Auftritten sass er in einem kleinen Citroën mit drei Leuten, die er vorher nicht kannte. «Wir fuhren in den Sonnenuntergang und hörten bei voller Lautstärke Ray Charles. Das ist ein Moment, in welchem die Zeit stehen bleibt und du denkst: Es könnte ewig so bleiben.»

IN KÜRZE

RFV unterstützt die «Bitch Queens»

Iov. Der Rockförderverein (RFV) Basel hat zum Abschluss des Jahres insgesamt 29'000 Franken aus dem Regio-Sound-Credit an sechs Basler Bands für ihre CD-Produktionen und Auslandsreisen vergeben. Unter den ausgewählten Bands befindet sich auch die Rieherer Glamour-Rockband «Bitch Queens», die soeben von einer Spanien-Tournee zurückgekehrt ist: Sie bekommt 3000 Franken für ihren nächsten Tonträger.

Reichhaltiger Basar im Hirsenkälder

rz. Im Hirsenkälder (In den Neumatten 56), in der Nähe des Rauracherzentrums, findet morgen Samstag, 2. November, von 9 bis 17 Uhr ein Basar statt. Angeboten wird alles, was zum Herbst passt – mit einem Blick in Richtung Weihnachten: Dekorationen, Engel, Krippen, Schmuck, Mineralien, Stickereien und vieles mehr. Dazu gibt es Strickwaren, Holz- und Glasarbeiten im Angebot. Natürlich dürfen feine Köstlichkeiten wie Brot und Zopf, aber auch leckere Konfitüren und Bienenhonig nicht fehlen.

«Special Elements» eröffnen Tanzstudio

rz. Axel Felipe Hernandez aus Riehen, der mit der Hip-Hop-Tanzgruppe «Special Elements» im Rahmen der Show «Die grössten Schweizer Talente» bekannt wurde («Rendez-vous» RZ Nr. 8/2012), eröffnet zusammen mit seinen Kollegen morgen Samstag am Leimgrubenweg 8 auf dem Basler Dreispitzareal ein eigenes Tanzstudio. Damit möchten «Special Elements», die momentan mit «Rock Circus» von «Das Zelt» auf Tour sind, ihr Können an Kinder, Jugendliche und Erwachsene weitergeben. Das «S.E. Studio» wird mit einem Event ab 13.30 Uhr feierlich eröffnet. Highlights sind etwa die Breakdance Show der «abCrew» aus Arlesheim um 15 Uhr oder die Show der «Special Elements» um 16 Uhr. Von 17 bis 20 Uhr findet ein Workshop mit dem Choreografen Mecnun Giasar statt.

Angesichts solcher Erlebnisse dürfte es für Herrn Vogel eine schwierige Aufgabe sein, Ausbildung und DJ-Tätigkeit unter einen Hut zu bringen. «Es geht eigentlich relativ gut», sagt er, «ich muss auf nichts verzichten.» Um mit einem Lachen anzufügen: «Nur ein bisschen mehr Schlaf wäre nicht schlecht.» Als Beispiel erzählt er von jenem Donnerstag, an welchem er bis 4 Uhr morgens aufgelegt hatte. Am Freitag danach musste er früh in die Schule gehen. «Das hat aber gut geklappt», erinnert er sich und denkt dabei vielleicht auch dankbar an seine Erfahrungen als Ausdauersportler zurück. Aber er ist sich auch bewusst: «Das klappt nur, wenn es nicht die Regel wird.»

Jedenfalls leidet die Schule nicht unter seiner Tätigkeit als DJ, denn die Noten seien gut, sagt Herr Vogel. Das dürfte die Eltern freuen, die stolz sind über die Entwicklung ihres Küchens (Vater Guido Vogel ist übrigens einer der Kandidierenden für den Gemeinderat bei den nächsten Wahlen). Der junge Herr Vogel hingegen freut sich über die Gagen für seine Auftritte, die «mehr als nur ein Sackgeld sind». Aber noch wichtiger ist ihm die Anerkennung für sein Werk als Musiker: «Es ist einfach befriedigend, wenn in anderen Städten Leute extra wegen dir in die Clubs kommen.»

Die nächsten Auftritte stehen schon fest. Der DJ war zuletzt in Städten wie Wien und Bielefeld, demnächst geht es unter anderem nach St. Gallen, Osnabrück und Marseille. Die grosse weite Welt lockt. Herr Vogel bleibt bescheiden: «Ich mache so lange weiter, wie es funktioniert. Es wäre toll, wenn ich ein paar Jahre davon leben könnte, wenn ich die Schule abgeschlossen habe. Aber es ist nicht etwas, das ich plane.» Die Schule zugunsten der Musikkarriere aufzugeben, kommt für ihn nicht infrage: «Das ist riskant. Was, wenn es nicht funktioniert?» Der Reiz sei zwar gross, sagt er, aber zuerst gelte es, die Ausbildung fertig zu machen. Herr Vogel bleibt trotz Höhenflug auf dem Boden. Toprak Yerguz

Bücher Top 10 Belletristik

- Joel Dicker**
Die Wahrheit über den Fall Harry Quebert
Roman | Piper Verlag
- Urs Widmer**
Reise an den Rand des Universums
Erinnerungen | Diogenes Verlag
- Pedro Lenz**
I bi meh aus eine
Roman | Cosmos Verlag
- Khaled Hosseini**
Traumsammler
Roman | S. Fischer Verlag
- Jojo Moyes**
Eine Handvoll Worte
Roman | Rowohlt Verlag
- Terézia Mora**
Das Ungeheuer
Roman | Luchterhand
- Paul Auster**
Winterjournal
Roman | Rowohlt Verlag
- John Williams**
Stoner
Roman | DTV
- Franz Hohler**
Gleis 4
Roman | Luchterhand Verlag
- Alex Capus**
Der Fälscher, die Spionin und der Bombenbauer
Roman | Hanser Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Hans Küng**
Erlebte Menschlichkeit
Biografie | Piper Verlag
- Malala Yousafzai**
Ich bin Malala. Das Mädchen, das die Taliban erschossen wollten ...
Biografie | Droemer Verlag
- Martin Miller**
Das wahre «Drama des begabten Kindes». Die Tragödie Alice Millers
Biografie | Kreuz Verlag
- Urs Heller**
Gault Millau Guide Schweiz 2014
Restaurantführer | Ringier
- Peter Bieri**
Eine Art zu leben. Über die Vielfalt menschlicher Würde
Philosophie | Hanser Verlag
- Marcel Reich-Ranicki**
Mein Leben
Biografie | Pantheon Verlag
- Peter Gross**
Wir werden älter. Vielen Dank. Aber wozu? – Vier Annäherungen
Lebenshilfe | Herder Verlag
- Alain Sutter**
Stressfrei glücklich sein
Lebenshilfe | Giger Verlag
- Jennifer Teege**
Amon. Mein Grossvater hätte mich erschossen
Biografie | Rowohlt Verlag
- Werner Dahlheim**
Die Welt zur Zeit Jesu
Geschichte | C. H. Beck Verlag



Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

OFFENE STELLEN

Arbeitskräfte zu vermitteln

Aufgrund der Zusammenlegung der Geschäftstätigkeit der Reinhardt Druck AG mit der Werner Druck & Medien AG verlieren mehrere Beschäftigte unverschuldet ihre Stelle. Diese Mitarbeitenden bieten in dieser Stellenbörse ihre Arbeitskraft in einem bisherigen oder in einem verwandten Tätigkeitsbereich an. Wenn Sie als Arbeitgeber auf der Suche nach einer motivierten Arbeitskraft sind und weitere Informationen zu einer Person in unserer Stellenbörse wünschen, kontaktieren Sie bitte Herrn Oliver Bertesaghi unter folgender Telefonnummer: 061 264 64 48, E-Mail: o.bertesaghi@reinhardt.ch.

Folgende Arbeitskräfte bieten ihre Dienste an:

4 Offsetdrucker. Langjährige Erfahrung auf verschiedenen Formaten mit verschiedenen Maschinen. Erfahrung in Papierschnitt und Falz.

1 Offsetmonteur/CTP-Operator. Langjährige Berufserfahrung im Offset- und Digitaldruck. Kenntnisse der Programme Photoshop und Adobe In-Design.

2 Betriebsmitarbeiter. Berufserfahrung als Hilfsdrucker. 1 Person zudem mit Erfahrung als Portier sowie Securitas. 1 Person mit Erfahrung im Bogendruck sowie Buchbinderei, Lager und Spedition.

1 Chauffeur. Mitarbeit im Lager sowie in der Spedition. Langjährige Erfahrung als Chauffeur und Speditionsmitarbeiter. Vielseitig einsetzbar. Kurse der Chauffeurzulassungsverordnung (CVZ) erfolgreich absolviert.

2 Produktionsmitarbeitende. Engagiert, pflichtbewusst und effizient. Langjährige Erfahrung im Druckbereich (Buchbinderei) sowie anderen Branchen. Eine Person mit Gruppenleitungserfahrung.

2 Empfang und Sachbearbeitung. Betreuung Telefonzentrale, Innendienst für Verkauf, Sachbearbeitung (Fakturakontrolle, Statistiken), Betreuung der Zeiterfassung. Zuverlässig, pflichtbewusst und flexibel.

3 Verkauf und Innendienst. Kundenberatung, Verkauf, Erstellen von Offerten, Verarbeitung von Aufträgen, Termin- und Kostenkontrolle.

1 Korrektor. Korrekturlesen von Texten aller Art (Bücher, Zeitschriften, weitere Druckerzeugnisse).

Reinhardt Druck

Farbinserate sind eine gute Investition

Liebi Lüt vo Rieche:

Es git jede Tag wieder früsche

«Buttemoscht»

Immer am Zischtig si mir vo 10 bis 10.30 in der Rössligass.

Aber au Huslieferung und bim Herr Zmoos am Gmüesstand.

J. + T. Müller-Vögtli
Weiherhof, Hochwald,
Telefon 061 751 30 38

RZ0206806

Schreiner

aus Bettingen übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.

D. Abt
Telefon 076 317 56 23

RZ0206803

Kirchzettel

vom 3. 11. 2013 bis 9. 11. 2013

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Reformationskollekte
Umbau der Kirche Valangines in Neuchâtel

Dorfkirche

- | | | |
|----|-------|--|
| So | 10.00 | Gottesdienst zum Reformations-sonntag, Predigt und Abendmahl: Pfr. D. Holder |
| | 10.00 | Kindertrüff Riehen Dorf, Sing-sonntag Dave Brander und Team, Meierhof |
| | | Kinderhüte im Pfarrsaal |
| | | Kirchenkaffee im Meierhofsaal |
| Mo | 6.00 | Morgengebet im Pfarrsaal |
| Di | 19.30 | Bibelabend zum Anfang der Apostelgeschichte, Meierhof |
| Mi | 15.00 | Seniorennachmittag mit Barbara Gronbach, Pflegeberatung |
| | | Gemeinde Riehen: Thema «Eintritt in ein Pflegeheim», Meierhofsaal |
| | 20.00 | Bibel und Naturwissenschaft, «Tiere: Gefährten des Menschen oder bloss Sache?», Meierhof |
| Do | 12.00 | Mittagsclub im Meierhofsaal |
| | 14.30 | Seniorengesprächskreis «Endzeit» mit Pfr. E. Abel, Eulerstube |
| | 17.45 | roundabout streetdance, Meierhof |
| Fr | 6.00 | Morgengebet, Dorfkirche |

Kirchli Bettingen

- | | | |
|----|-------|--|
| So | 10.00 | Gottesdienst, Predigt und Abendmahl: Pfr. S. Fischer, Text: Galater 5, 1-6 |
| Di | 12.00 | Mittagstisch im Café Wendelin |
| | 22.00 | Abendgebet für Bettingen |
| Do | 9.00 | Spielgruppe Chäfereggli |

Kornfeldkirche

- | | | |
|----|-------|---|
| So | 10.00 | Gottesdienst, Predigt und Abendmahl: Pfr. A. Klaiber, Text: Psalm 74, 8 |
| | | Mitwirkung: Kornfeldchor und Instrumentalmusik |
| | 10.00 | Kindertrüff Kornfeld |
| Mo | 12.00 | Familienmittagstisch Kornfeld, Anmeldung: Tel. 078 687 42 38 |
| | 16.00 | Sakraler Tanz |
| Do | 9.00 | Bibelkreis |
| | 9.00 | Kornfeldznüni, Treffpunkt für Jung und Alt bei Kaffee, Tee und Gebäck im Foyer der Kornfeldkirche |
| | 12.00 | Mittagsclub Kornfeld |
| | 20.15 | Kirchenchor |

Andreashaus

- | | | |
|----|-------|--------------------------------|
| Mi | 14.00 | Spielnachmittag für Erwachsene |
| Do | 8.00 | Biostand |
| | 18.00 | Nachessen für alle |
| | 19.15 | Abendlob |

Diakonissenhaus

- | | | |
|----|-------|---|
| Fr | 17.00 | Vesper mit Musik zum Arbeitswochenschluss |
| So | 9.30 | Gottesdienst, Prof. J. Thiessen |

Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

- | | | |
|----|-------|---|
| Sa | 14.00 | Jungschi – Papier, Karton, Grab |
| So | 10.00 | Gottesdienst mit Kurt Waldburger |
| | 10.00 | Bärentrüff/Kids-Treff |
| Di | 14.30 | Bibelstunde mit Raymond Dutoit |
| | 19.30 | EinBlick – Glauben erleben und hinterfragen, 1. Kursabend |

St. Chrischona

- | | | |
|----|-------|---|
| So | 10.00 | Gottesdienst in der Kirche mit Abendmahl, Predigt: Horst Born |
| Di | 19.30 | Gebet bei Hanna und Werner Gerber |
| Do | 20.00 | Bibelgesprächskreis |

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus Aussere Baselstrasse 170

- | | | |
|----|-------|--|
| So | 11.15 | Eucharistiefeier, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor |
| | 17.00 | Chorkonzert im Rahmen des 21. Rieherer Orgelfestivals |
| Mo | 17.00 | Rosenkranzgebet in der Kapelle |
| | 18.00 | Ökum. Taizé-Abendgebet – offen für alle |
| Di | 11.00 | Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit anschl. Mittagstisch |
| | | Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76 |
| Do | 9.30 | Eucharistiefeier |
| Sa | 17.30 | Eucharistiefeier am Vorabend |
| | | Mitteilung: Die Anmeldung zur Erstkommunion vom 4. Mai 2014 sind bis 15. November 2013 an das Sekretariat zu richten. |

Regio-Gemeinde, Riehen Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch

- | | | |
|----|-------|---|
| So | 10.00 | Gottesdienst mit separatem Kinderprogramm |
| | 19.30 | Unplugged |
| Di | 19.30 | Jugendgruppe REALize ab 13 J. |
| Mi | 6.30 | Frühgebet |
| Sa | 10.00 | Rambo-Rama, Männerfrühstück |



Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Stadtgärtnerei

Aufhebung von Grabfeldern

Für die unentgeltlichen Reihengräber gilt eine gesetzliche Ruhefrist von 20 Jahren; anschliessend werden sie abgeräumt.

Im Januar 2014 werden folgende Gräber aufgehoben:

Abteilung 10, Sektion a, Nummer 3549 – 4008, Urnenreihengräber
Abteilung 10, Sektion B, Nummer 5540 – 5969 Erdreihengräber

Die Aufhebung der Grabfelder durch unsere Gärtnerei ist kostenlos. Die Urnen werden dem Grab entnommen und in einem nicht zugänglichen Sammelgrab auf dem Friedhof ausgeschüttet. Die Gebeine bleiben in der Erde. Die Grabsteine werden entsorgt. Sollte bei der von Ihnen betreuten Grabstätte noch ein Grabpflegeauftrag bestehen, wird dieser per 31. Dezember 2013 automatisch gekündigt. Ihre Fragen im Zusammenhang mit einer allfälligen Urnenverlegung und dem Bezug von Grabmälern werden durch unsere SachbearbeiterInnen, T 061 605 21 00, gerne beantwortet.

Bestattungswesen Riehen, im Oktober 2013

**FRIEDHÖFE
BASEL**

Hörnliallee 70
4125 Riehen
T +41 61 605 21 00
stadtgaertneri.bs.ch

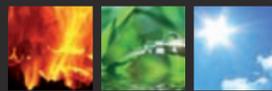


Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar

4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80



g-und-g.ch

Wir betreuen gerne
Ihren Garten von
Januar bis Dezember

**November –
Dezember**

Garten winterfest machen

- Staudenrabatten abräumen
 - Lauben
 - Rosen einwintern
- Tel. 061 641 25 42
Fax 061 641 63 10
Oberdorfstrasse 57
4125 Riehen

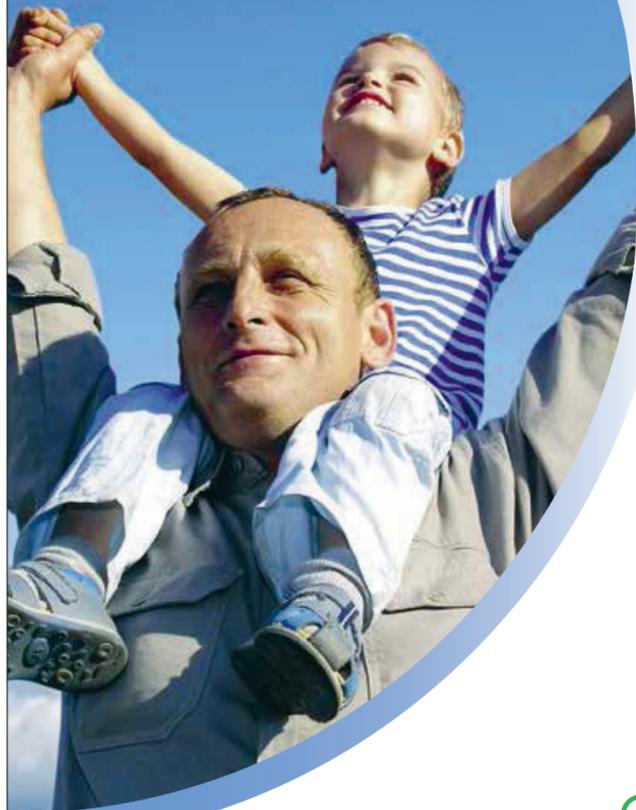


Andreas Wenk

Diese Publikation wurde durch diese Zeitung ermöglicht.

Leben heisst atmen.

Besten Dank für Ihre Spende.
Spendenkonto 40-1120-0,
IBAN CH90 0900 0000 4000 1120 0



LUNGENLIGA BEIDER BASEL

Leben heisst atmen



RZ027457

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 1. NOVEMBER

«Spiel mir das Lied vom Leben»
Orgelkonzert zu Allerheiligen mit drei Organisten des Bestattungswesens, Kapelle 1, Friedhof am Hörnli, 16.30 Uhr.

SAMSTAG, 2. NOVEMBER

Bazar im Hirsenkeller
Angeboten werden Dekorationen, Engel, Krippen, Schmuck, Mineralien, Stickeren und Kulinarisches. In den Neumatten 56, 9–17 Uhr.

Atelier Theater: «Heidi»

Familienstück mit Musik nach Johanna Spyri von Dieter Ballmann. Atelier Theater Riehen. 16 Uhr.
Tickets: info@ateliertheater.ch, Tel. 061 641 55 75. Vorverkauf: La Nuance, Webergässchen, Riehen.

SONNTAG, 3. NOVEMBER

Atelier Theater: «Heidi»

Familienstück mit Musik nach Johanna Spyri von Dieter Ballmann. Atelier Theater Riehen. 16 Uhr.
Tickets: info@ateliertheater.ch, Tel. 061 641 55 75. Vorverkauf: La Nuance, Webergässchen, Riehen.

Basler Vokalsolisten am Orgelfestival

Die Basler Vokalsolisten sind ein professionelles, nicht subventioniertes Ensemble. In ihrem neuesten Projekt stellen sie geistliche Werke zweier ganz verschiedener Komponisten, Georg Friedrich Händel (17./18. Jh.) und Arvo Pärt (20./21. Jh.) einander gegenüber. Eröffnungskonzert des Orgelfestivals St. Franziskus 2013. Um 17 Uhr, Kirche St. Franziskus.

Ohrenschmaus 2013 – Klassik vom Feinsten

Höhepunkte verschiedener Opern, gesungen von Tobias Hächler (Tenor), Susanne Puchegger (Mezzosopran), Annina Künzi (Sopran) und Jo Künzle (Bariton), am Klavier begleitet von Virginia Breitenstein Krejčík. Landgasthof Riehen. 18.08 Uhr (Türöffnung 17.07 Uhr).
Tickets bei der Infothek Riehen, Baselstrasse 43, Riehen, Tel. 061 641 40 70. www.ohrenschmaus.ch

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau.
Sonderausstellung: «Press Start to Play – Videospiele erleben». Bis 23. Februar 2014.
Kabinettstücke 43: Call for Projects. Swiss Games Selection 2013. Bis 17. November.
3. November, 11.15 Uhr: «... aus Plüsch, Papier und Porzellan». Potpourri im Spielzeugmuseum mit Bernhard Graf.
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sonderausstellung: «Alexander Calder». Bis 12. Januar 2014.
Sonderausstellung: «Thomas Schütte». Bis 2. Februar 2014.

Freitag, 1. November, 18–21 Uhr: Thomas Schütte am Abend. Verlängerte Museumsöffnungszeiten bis 21 Uhr, reduzierte Eintrittspreise und 10% Rabatt auf den Ausstellungskatalog.

Freitag, 1. November, 18.30–20 Uhr: Kuratorenführung. Führung mit dem Kurator durch die aktuelle Ausstellung. Preis: Fr. 35.–/Art Club, Freunde und bis 25 Jahre Fr. 10.–.

Freitag, 1. November, 19–22 Uhr: Kunst-dinner. Führung um 19 Uhr und anschließendes Dinner. Preis: Fr. 86.–/Art Club, Freunde und bis 25 Jahre Fr. 69.–.

Samstag, 2. November, 13–18 Uhr: «The Stages of Staging». Tanzaufführung von Alexandra Bachzetsis. Preis: Veranstaltung im Museumspreis inbegriffen.

Sonntag, 3. November, 11–12 Uhr: Familienführung. Führung für Kinder von 6 bis 10 Jahren in Begleitung der Eltern. Preis: bis 10 Jahre Fr. 7.–/Erwachsene Museums-eintritt.

Mittwoch, 6. November, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag. Werkbetrachtung Thomas Schütte «Untitled (United Enemies)». Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Mittwoch, 6. November, 18–20.30 Uhr: Workshop für Erwachsene. Führung durch die Ausstellung mit anschließender praktischer Umsetzung im Atelier. Preis: Eintritt + Fr. 20.– inkl. Material. Anmeldung erforderlich.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuhrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Georg Gatsas, Tobias Spichtig: «cyan, yellow, and violette». Bis 3. November.

DIENSTAG, 5. NOVEMBER

Öffentliche Diskussion zum Hooligan-Konkordat

Im Anschluss an den Parteitag der Basler FDP Diskussion zum Thema Hooligan-Konkordat mit Bernhard Heusler (Präsident FC Basel), David Gelzer (Präsident Polizeibeamtenverband Basel-Stadt), Serge Meyer (Einwohnerkandidat FDP) und Silvia Schweizer (Gemeinderatskandidatin FDP). Moderation: Sam Schüpbach. Bürgersaal der Gemeindeverwaltung Riehen. 20 Uhr.

MITTWOCH, 6. NOVEMBER

Kindergeschichten I

Lirum larum – Geschichten für die Kleinsten aus dem Koffertheater/Kamishibai. Gemeindebibliothek Riehen Niederholz (Niederholzstrasse 91), 9.30–ca. 10 Uhr.

Kindergeschichten II

Vorlesen für die Kleinen: Bibliothekarinnen erzählen aus Bilderbüchern. Gemeindebibliothek Riehen Dorf (Baselstrasse 12). 17 Uhr.

«Tiere: Gefährten des Menschen oder bloss Sache?»

Diskussionsabend zum Verständnis unserer Beziehung zu Tieren in der Bibel und in den Naturwissenschaften. Eine Veranstaltung der Vortragsreihe «Bibel und Naturwissenschaften». Mit Silvia Schroer (o. Professorin für Altes Testament und Biblische Umwelt, Universität Bern) und Carel van Schaik (Direktor des Institutes für Anthropologie, Universität Zürich). Moderation: Hansjakob Müller, Riehen. Meierhofsaal (hinter der Dorfkirche Riehen). 20 Uhr.

Eintritt frei, freiwillige Kollekte am Ausgang.

DONNERSTAG, 7. NOVEMBER

Christoph Keller in der Arena

Im Rahmen der ARENA Literaturinitiative liest Christoph Keller aus seinem Roman «Übers Meer». Haus der Vereine (Baselstr. 43, Eingang Erlensträsschen). 20 Uhr. Eintritt Fr. 15.–, ARENA-Mitglieder frei. Anschliessend Apéro.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch

GALERIE BURGWERK BURGSTRASSE 160

111 Jahre SGBK. Vernissage am Freitag, 1. November, 17–20 Uhr, Ausstellung bis 24. November.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 14–18 Uhr, Sa 14–16 Uhr. Tel. 061 641 81 52. www.burgwerk.ch

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Doppelausstellung: Marie Dréa – Papier, Rudolf Tschudin – Metall: «Feuer und Flammen» Ausstellung bis 10. November. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Dario Basso: De lo que crece. Die Ausstellung dauert bis am 21. Dezember.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Tel. 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebald.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Maritta Winter: Bronzeskulpturen/Skulpturenfotografie. Ausstellung bis 24. November.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Stickereien von Helga Sgier und Lory Cavanna. Ausstellung bis 9. November.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Ausstellung Tony Soulié. Ausstellung bis 2. November.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr. Tel. 061 641 10 60, www.schoeck.ch

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Ausstellung «Sonnengesang»: Aquarelle zum Sonnengesang des Franz von Assisi von Ursula Meier-Wahl. Ausstellung bis 6. Januar 2014. Eintritt frei.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und im Internet www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse.

Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernormale und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori». Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

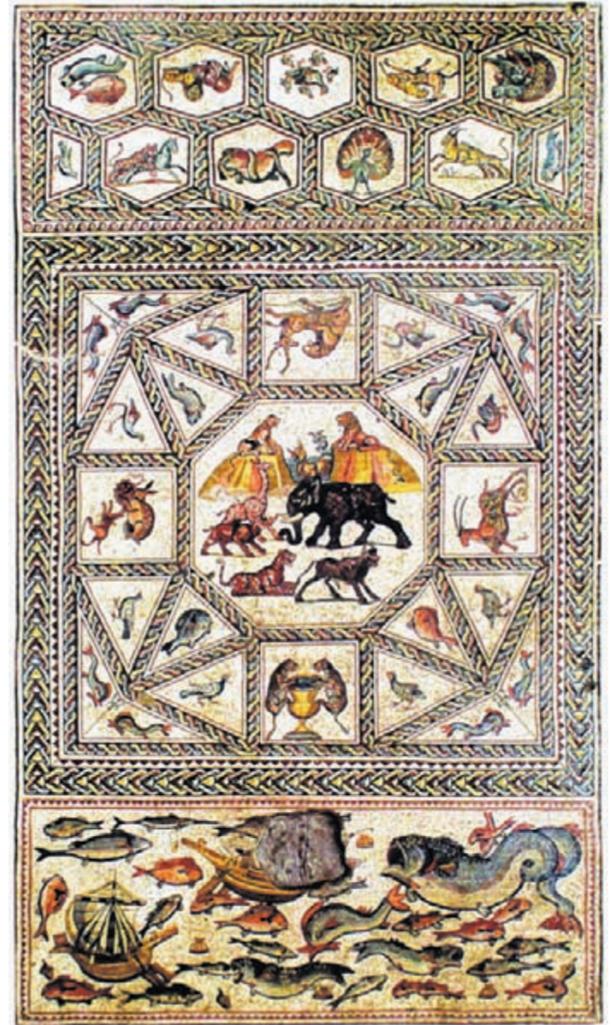
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE Vortragsreihe «Bibel und Naturwissenschaften»

Tiere: Gefährten des Menschen oder bloss Sache?

rz. In der evangelischen Kirche findet das Verhältnis von Mensch und Tier wenig Interesse, obwohl das Tier im Alten Testament überall präsent und Teil der Heilsgeschichte ist. Die christliche Tradition zentriert sich einseitig auf den Menschen und betrachtet mit ihrem Misstrauen gegenüber allem Animalischen die Tierwelt eher gering. Unser Leben ist ohne Tiere jedoch undenkbar. Sie sind Lieferanten von Fleisch, Milch, Eiern und Fellen, aber auch wertvolle Arbeitskräfte in der Landwirtschaft oder schwer ersetzbare Versuchsobjekte der medizinischen Forschung. Wir nutzen sie als treue Begleiter bei Gesundheit und Krankheit oder als Gefährten beim Sport.

Am Diskussionsabend vom Mittwoch, 6. November, um 20 Uhr im Meierhof bei der Riehener Dorfkirche möchte die reformierte Kirchgemeinde Riehen-Bettingen zu einem besseren Verständnis der Wahrnehmung von Tieren in der Bibel und in den Naturwissenschaften beitragen und sich auch fragen, welche Verantwortungen die Menschen ihnen gegenüber haben.

Carel van Schaik, Direktor des Institutes für Anthropologie der Universität Zürich, und sein Team untersuchen Menschenaffen in der Wildnis. In seinem Einführungsreferat wird er zeigen, dass diese vieles können, was lange nur der sogenannten Krone der Schöpfung vorbehalten schien. Silvia Schroer, Autorin des Buches «Tiere in der Bibel», wird in ihrem Beitrag aufzeigen, dass es im Alten Testament praktisch auf jeder Seite Hinweise auf Tiere und deren Symbolik gibt. Diese Einführungsreferate werden durch einen Diskussionsbeitrag des Basler Philosophen Andreas Brenner ergänzt. Meinungsäusserungen aus dem Publikum sind erwünscht. Die Veranstaltung ist öffentlich.



Tiere und deren Symbolik sind im Alten Testament allgegenwärtig. Foto: zVg

GEDENKSTÄTTE Vortrag von Daniel Gerson zur Reichspogromnacht

So reagierte die Schweiz auf die Kristallnacht

rz. Die Reichspogromnacht vom 9. November 1938 bedeutete einen dramatischen Wendepunkt in der Verfolgung der Juden durch das nationalsozialistische Deutschland. Es wurden nicht nur Synagogen zerstört, wie der verharmlosende Begriff «Kristallnacht» suggeriert, sondern vielfach auch Menschen ermordet sowie tausende jüdische Männer verhaftet und in Konzentrationslager

verschleppt. Die eskalierende antisemitische Gewalt nahmen auch Schweizer Beobachter, unter anderem Diplomaten und Journalisten, wahr. Ihre Reaktionen reichten von Zustimmung über «neutrale» Distanz bis zu Solidarität mit den verfolgten Juden. Sie bilden ein sehr spannendes Kapitel in der Debatte um die Haltung der Schweiz gegenüber den Opfern eines mörderischen Antise-

mitismus. Zu diesem Thema wird Daniel Gerson am Sonntag, 10. November, um 19 Uhr in der Gedenkstätte für jüdische Flüchtlinge einen Vortrag halten. Gerson ist seit 2011 Mitarbeiter am Projekt «Geschichte der Juden in Bern» am Lehrstuhl für Judaistik der Universität Bern. Im Anschluss an den Vortrag findet eine Diskussion statt. Der Eintritt ist frei, Kollekte.

FONDATION BEYELER Neue Tanzperformance von Alexandra Bachzetsis

Tanz inmitten von Kunst



«The Stages of Staging» ist ein fünfstündiges Tanzspektakel.

Foto: zVg Melanie Hofmann

rz. Nach der internationalen Premiere am Stedelijk-Museum in Amsterdam findet morgen Samstag, 2. November, in der Fondation Beyeler von 13 bis 18 Uhr die Schweizer Premiere von «The Stages of Staging» statt. Dabei handelt es sich um die neue Tanzperformance der Schweizer Künstlerin, Performerin und Choreografin Alexandra Bachzetsis. Die Veranstaltung, in Kooperation mit dem Kulturbüro Riehen entstanden, ist kostenfrei und kann mit einem normalen Eintrittsti-

cket für das Museum besucht werden. «Es ist eine Romanze. Eine romantische Komödie. Es ist ein Actionfilm. Es ist eine Coverversion», präsentiert Alexandra Bachzetsis ihre fünfstündige Tanzperformance mit insgesamt zwölf Tänzerinnen und Tänzern. Ein surreales Sporttraining wird allmählich zum Filmset, die Bewegungen werden zu unzähligen Bildern und Geschichten; persönliche Beichten werden zu Popsongs, wie etwa Hits von Madonna oder Donna Summer

in hypnotischen wie entspannten A-cappella-Fassungen.

Fragen der Identität, die Kreation von Bildern, Bewegungsabläufe, die zu Geschichten werden – damit lädt Bachzetsis die Museumsbesucher dazu, sich an einem ungewöhnlichen Ort mit Körperkultur und den physischen Aspekten von Bewegungen auseinanderzusetzen.

Die Tanzperformance gliedert sich in drei Abschnitte: Stage-Version von 13 bis 14.10 Uhr, Gym-Interlude von 14.10 bis 16.50 Uhr, Stage-Version Retake von 16.50 bis 18 Uhr.

Die Besucher können der gesamten Performance beiwohnen oder auch einen einzelnen Abschnitt wählen.

Reklameteil

THOMAS SCHÜTTE
FONDATION BEYELER
6. 10. 2013–2. 2. 2014
RIEHEN



RZ02/978

FDP
Die Liberalen

Öffentliche Veranstaltung Hooligan-Konkordat: Nötig oder nutzlos?

Es diskutieren:

Dr. Bernhard Heuser, Präsident FC Basel 1893
David Gelzer, Präs. Polizeibeamtenverband BS
Serge Meyer, Kand. Einwohnerratswahlen Riehen
Silvia Schweizer, Kand. Gemeinderatswahlen Riehen

Moderation:

Dr. Sam Schüpbach, Sekretär FDP Riehen,
Kand. Einwohnerratswahlen

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

Dienstag, 5. November 2013
20:00 Uhr
Gemeinde Riehen, Bürgersaal
Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen



RZ030771

**Kunst
Raum
Riehen**

cyan, yellow, and violette
Georg Gatsas | Tobias Spichtig
nur noch bis 3. November 2013

In der Ausstellung werden Werke zweier Künstler, Georg Gatsas (*1978, Grabs) und Tobias Spichtig (*1982, Luzern), vorgestellt, die unterschiedliche Strategien und Herangehensweisen im Umgang mit dem Fotografischen, mit der konzeptuellen Fotografie thematisieren.

Öffnungszeiten:
Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa-So 11-18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ030509

galerie schöneck

Burgstrasse 63, 4125 Riehen, Tel. 061 641 10 60, www.schoeck.ch
Mi-Fr 11-18 / Sa 11-16

TONY SOULIÉ

Ausstellung bis 2. Nov. 2013

Atelier für Bilderrahmen

TAM beim Zoll Riehen, Weil
Das spanische Wunder, TAM-Komödie
Spieltermine:
siehe www.tam-weil.de
Karten: Lindow-Bücher
Telefon 0049 7621 7 13 34 +
AK 19.30 Uhr + Barbetrieb

Atelier Theater Riehen
Baselstrasse 23

HEIDI

Familienstück

mit Musik nach Johanna Spyri
von Dieter Ballmann
Regie: Dieter Ballmann

Ab 2. November jeweils
Samstag + Sonntag, 16 Uhr,
16./23./30. November
auch 20 Uhr
Sivester: 17.30 + 20.30 Uhr

Tickets: info@ateliertheater.ch
Telefon 061 641 55 75
VVK: La Nuance, Riehen, Webergässchen



Musikschule Basel
Musik Akademie Basel

MUSIKSCHULE RIEHEN

Offene Musizierstunde

Dienstag, 5. November, 18.30 Uhr
Der Klassen Dominique Chiarappa, Olivier Friedli, Bernadette Fries, Stefan Hulliger, Ursula Kiss, Reto Reichenbach und Susanne Rodewald
Eintritt frei

Die Geschichte von Babar dem kleinen Elefanten

Freitag, 8. November, 19.30 Uhr
Gesangs- und Klavierklassen der Musikschule
in Zusammenarbeit mit
der Hochschule für Musik
Für Kinder ab 6 Jahren, Eintritt frei

Musikschule Riehen, Rössligasse 51

St. Franziskus Riehen
Tramhaltestelle Pfaffenloh

**Orgel
Festival '13**



Sonntag, 3. November, 17 Uhr

Chorkonzert
Basler Vokalsolisten,
Leitung Sebastian Goll
«amici musici»
Orchester für Alte Musik

Sonntag, 10. November, 17 Uhr
**Brüderlein und
Schwesterchen**
Simon u. Tobias Lindner, Orgel

Sonntag, 17. November, 17 Uhr
Orgel und Oboe
Kerstin Kramp, Oboe
Tobias Lindner, Orgel

Sonntag, 24. November, 17 Uhr
Orgel und Oper
Tobias Lindner, Orgel

Alle Konzerte Kollekte

RZ030768

**THE
BASEL ANCIENT ART FAIR**
DAS HERZ DER ANTIKE SCHLÄGT IN RIEHEN



8.-13. November 2013

Reithalle Wenkenhof, Riehen/Basel
Täglich 11-19, letzter Tag 11-18 Uhr



MIRABAUD 6/81



LES TROIS ROIS

Pierekopf, Marmor, Höhe 15 cm, Griechisch, ca. 430-400 v. Chr. Safani Gallery Inc., New York

BAAAF
WWW.BAAAF.CH
**10
JAHRE**

RZ030833

**Anpflanzen
Viva Gartenbau**
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Farbinserate sind eine gute Investition

**Am
Dienstag
um
17 Uhr ist
Inserat-
Annahme-
schluss**

Wir freuen
uns auch
über
Aufträge,
die schon
früher
bei uns
eintreffen.

RZ030822

**EVANGELISCH
REFORMIERTE
KIRCHE
BASEL-STADT** **Gemeinde
Riehen**

**Pflegeberatung Riehen im
Gespräch**

Im Rahmen des Seniorennachmittags im
Meierhof beantwortet die Pflegeberaterin der
Gemeindeverwaltung Riehen Ihre Fragen.

am
Mittwoch, 6. November, 15.00 – 17.00
Im Meierhof, Kirchplatz 7, 4125 Riehen

Themen:

- Hilfe nötig: Was tun?
- Unterstützung zuhause: Wer hilft?
- Anmeldung Pflegeheim: Wann und wie?
- Hohe Pflegekosten: Wie finanzieren?
- Und was Sie sonst noch wissen wollen:
Anlaufstellen und Adressen

**Zum Abschluss der Veranstaltung
gibt es ein Zvieri.**

Diese Veranstaltung wird organisiert von der
Pflegeberatung Riehen und von der ev.-ref.
Kirchgemeinde Riehen-Bettingen.

RZ030821

FREIZEITZENTRUM LANDAUER



Blutrainweg 12, Riehen

Mäss-Festli im Landi

Auch in diesem Jahr findet für Kinder,
am Mittwoch, 6. November
wieder unser traditionelles Mäss Festli statt.

Von 14.00 bis 17.00 Uhr kann man sich hier im Landi
fast wie auf der richtigen Mäss vergnügen.
Ausser unserer Schiffischaukel warten viele Attraktionen auf euch.

Betrieb der Schiffischaukel:
während der Herbstmesse
jeweils Mittwochs und Freitags
von 14.00 - 17.00 Uhr

Aussenanlage Mo bis So von 8.00 Uhr bis
Einbruch der Dunkelheit

Haus
Di 14 - 21.30 Uhr
Mi 14 - 18 Uhr
Do 14 - 20.00 Uhr
Fr 14 - 21.30 Uhr
Sa 14 - 18 Uhr

**Gemeinde
Riehen**

RZ030829

**SPIEL
ZEUG
MUSEUM
RIEHEN** **DORF &
REBBAU
MUSEUM
RIEHEN**

11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Game over?!

In der Sonderausstellung
Press Start to Play – Videospiele erleben gilt das
Prinzip „Hands on!“. Nur durch das Spielen er-
schliesst sich die Welt von Donkey Kong, Super Ma-
rio und Pacman. Bis 24. Februar 2014.

Dazu passend:
**„Kabinetstücke 43: Call for Projects. Swiss games
selection 2013“**
Bis 17. November 2013

Und ausserdem:
... aus **Plüsch, Papier und Porzellan**. Potpourri im
Spielzeugmuseum. Bernhard Graf.
03. November, 11.15 Uhr

Nacht im Museum – Ohren auf! Führung mit Miriam
Cohn für Kinder ab 7 Jahren. CHF 3.
08. November, 18.30 – 19.30 Uhr
Anmeldung bis 06. November

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29
www.spielzeugmuseumriehen.ch

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ030566

inserate@riehener-zeitung.ch

Das stimmungsvoll-humoristische
Vorfasnachts-Cabaret



Endlich wieder da...

Ladäärnezauber

Vom 22. Januar - 22 Februar 2014

im Kartäusersaal des Waisenhauses Basel

Idee, Texte und Regie: Yvette Kolb
Musik: Bettina Urfer
Musikalische Begleitung: Barbara Kleiner (Klavier, Piccolo),
Andreas Soldan (Trommel)
Grafik: Jürgen von Temei

Jetzt den Vorverkauf nutzen:

Kulturhaus Bider & Tanner mit Musik Wyler,
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, Tel.: 061 206 99 96,
Onlineshop: www.biderundtanner.ch

19/00

KANTONSBLATT

Grundbuch

Riehen

Steingrubenberg 93, 95, 97, Hungerbachweg 32, 34, 36, S F MEP 47-11-6, MEP 47-11-7, MEP 47-11-10, MEP 47-11-11 und MEP 47-11-13 (= je 1/14 an StWEP 47-11 = 78/1000 an BRP 47, 2046,5 m², 2 Einfamilienhäuser, 4 Mehrfamilienhäuser, Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Pensionskasse Basel-Stadt. Eigentum nun: Johann Paul Elmiger und Rita Katharina Elmiger, Leo Alfred Zimmermann und Margrit Zimmermann, Felix Bernhard Dürler und Ella Dürler, Christoph Andreas Zahn und Sandra Maria Zahn, Edgar Eduard Wyss und Annelies Johanna Wyss, Alexander Schudel und Elsbeth Schudel, Erwin Märki und Gisela Märki, Rudolf Brennwald und Antoinette Cécile Brennwald, Irene Plüss Arn, Elisabeth Blumer, Niklaus Peter Blumer, alle in Riehen, und Katrin Bettina Dietrich, in Luzern.

Siegwaldweg 4, S D P 1491, 492 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Marlène Gutekunst, in Basel. Eigentum nun: Anna Barbara Lenzin, in Riehen.

Kohlistieg 61, SD P 813, 450 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: HIAG Immobilien Schweiz AG, in

Baar ZG. Eigentum nun: Samantha Ritschl und Johannes Ritschl, beide in Riehen.

Inzlingerstrasse 65, S F StWEP 604-7 (= 127.07/1000 an P 604, 900 m², Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Johannes Czwalina, in Riehen. Eigentum nun: Julius Markus Fischer, in Binningen BL.

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Johnson-Eggmann, Susi Irene, geb. 1925, von Basel, in Riehen, Gestaltenrainweg 1.

Sandreuter, Susanna Dorothea, geb. 1930, von Basel, in Riehen, Obere Wenkenhofstr. 29.

Schmidt-Burger, Walter Adolf, geb. 1935, von und in Riehen, Inzlingerstr. 50.

von Ah-Müller, Johann Fridolin, geb. 1919, von Sachseln OW, in Riehen Inzlingerstr. 230.

Geburten Riehen

Vujanac, Valentina, Tochter des Vujanac, Uros, von Serbien, und der Vujanac-Nerber, Nikoleta, von und in Riehen.

Glock, Kyrill, Sohn des Glock, Alexey, von Deutschland, und der Oswald, Olga, von Deutschland, in Riehen.

GRATULATIONEN

Hans Häfliger-Prassl zum 80. Geburtstag

mf. Am 31. Oktober feierte Hans Häfliger-Prassl seinen 80. Geburtstag. Aufgewachsen ist der Jubilar zusammen mit fünf Brüdern und einer Schwester in Willisau, wo er auch zur Schule ging. Nach dem Schulabschluss folgte ein Jahr im Welschland und ein weiteres in Strassburg, wo Hans Häfliger als Volontär in einem Altersheim arbeitete, das von Mönchen, den «Frères de la charité», geführt wurde. Auf die Rückkehr nach Willisau folgte ein Umzug nach Gempfen. Der Jubilar war dort als «Mädchen für alles» tätig, wie er selber sagt. Das ging vom Postvertragen bis zur Arbeit im Bauernbetrieb. Darauf zog Hans Häfliger nach Basel um und arbeitete zuerst bei der ACV (heute Coop) und von 1955 bis zu seiner Pensionierung auf dem Friedhof am Hörnli im Krematorium.

In Riehen wohnt der Jubilar seit 1961. Ein Jahr später heiratete er seine Johanna; das Paar hat heute eine Tochter, zwei Söhne und zwei erwachsene Grosskinder. Hans Häfliger ist glücklich und dankbar für seine Familie, die zu ihm hält und vor allem für seine

Frau, die ihn nach wie vor verwöhnt. Die Riehener Zeitung freut sich mit, gratuliert Hans Häfliger-Prassl herzlich zum runden Geburtstag und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Bachelor-Abschluss in Sozialer Arbeit

rz. An den Herbst-Diplomfeiern der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

konnten 192 Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiums in Sozialer Arbeit die Urkunde «Bachelor of Arts FHNW in Sozialer Arbeit» überreicht werden. Unter ihnen befand sich die Riehenerin Selina Eigenmann. Die Riehener Zeitung gratuliert zum erfolgreichen Abschluss und wünscht ihm Berufsleben alles Gute.



11. öffentliche Jubiläumswanderung

rz. Die zweitletzte Jubiläumswanderung im Rahmen der Feierlichkeiten «75 Jahre Wanderwege beider Basel» findet am Sonntag, 10. November, statt. Die Wanderung führt vom Basler Stadtteil Neubad über den Allschwiler Weiher-Langholz-Oser Denkmal-Biel-Birsigufeweg bis nach Oberwil. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr bei der Tramhaltestelle Neubad vor dem Coop. Die Wanderzeit beträgt rund drei Stunden, verpflegt wird aus dem Rucksack. Vorgängig das Wandertelefon 061 922 19 49 abhören. Foto: zVg

Ihr blaues Gutscheinebuch passt in jede Hand- und Hosentasche und ist immer mit dabei! Nach dem zweiten eingelösten Gutschein hat sich ihre Investition meistens schon gelohnt!

GENIESSEN IN BASEL:
Côté Jardin - Fischerstube
Les Gareçons - minamoto
Zur Rebe - Da Carmelo
Rösti-Stube - Basler Personenschiffahrt AG - fresh@work
HITZBERGER - nooch - Pinar
Indian Tandoori Palace
Ramazzotti - So'up - 5 Signori
Wanderruh - Le Train Bleu
Xiao Lu's - Don Pincho - Royal
Palace - if d'or - Asica
rhyPark - Mamma Lucia, ...

GENIESSEN IN DER UMGEBUNG:
Eremitage - Le Monot - Feldschlösschen
Hacienda - Kehlengrabenschlucht
Gasthof zur Sonne - Mittenza - Hitzberger
Bellerive - Park-Café, - White House
Arte - schlipf@work, ...

Jetzt wieder da!

Bestseller - 10. Auflage

nur **32,50** CHF

► im Buchhandel
► unter www.gutscheinbuch-basel.ch
► unter Tel. 078/7 90 28 42

PNT

P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

KREUZWORTRÄTSEL NR. 44

Riehener Wein	Siegespokal	Land in Südostasien	Tier, Achtung b. Berühren!	kurzer Werbefilm (z.B. TV)	Tintenfisch	Gegend in Österreich	Aufnahme f. Verfolgte	Zoll: neuer Panzer-nashorn-Junge	dünne Brotstangen aus Italien
	10				5				
Abk. f. und anderes		asiat. Brettspiel		dort sitzt man an d. Theke		Schweizer Konservenfabrik	Schweizer Kabarettist (Marco)	kurze Bemerkung	11
	14			runde Kohlsorte					
spezielle Bauform d. Cembalos	Inselstaat im Fernen Osten	ungelöste Aufgabe	3	bereits	PC-Werkzeug	port.: er	diese Brodmann aus Riehen (Orient.lauf)		13
Schlaf, wie ihn Briten kennen		verkürzte Stunde				Laut, wenn man Satz unterbricht	Nationalrat, kurz	6	in ... und Glied
männl., italienischer Vorname				er schrieb Odyssee		chem. Zeichen f. Radium	Gewürz ("Wurstkraut")	ein, wie Romands sagen	einfarbig
jap. Kampfsportart	9	Ausruf d. Schreckens	Ines Brodmann aus Riehen ist da gut (Abk.)		Stille	Badeort an d. Adria			
man sagt "sie nach Athen tragen"			15	der Bauer bearbeitet ihn	der Rhein ist einer	ein solches Erlebnis	auf Wiedersehen, oder so	8	der in den Hintern
	1	beliebtes Blau	Präposition			er mündet i.d. Nordsee	do, mi, fa, so, la - eines fehlt	Opportunist, ein solcher Sager	den Flussbarsch nennen wir so
Gliedmass		Taekwondo: "goldene" Riehenerin					entweder plus dies		
dieser Capone (Mafia)		4	Alternative ist pro	uralte Schlagwaffe			Berg in Zentralschweiz		
Vogel, bekanntes Wappentier	Rock				Je. = dient zum Filtern	halten, 3. Prs. Sing.		7	
	12			diese Küche an der Herbstmesse	2		franz.: Nacht		

Liebe Rätselfreunde

rz. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel Nr. 40 bis 43 lauten: RHEINROMENADEN (Nr. 40); FRIEDHOFHOERNLI (Nr. 41); KUNSTRAUMRIEHN (Nr. 42); MESSEGLOECKLEIN (Nr. 43). Folgende Gewinnerin wurde gezogen: Joseph Demund, In den Neumatten 52, 4125 Riehen.

Lösungswort Nr. 44

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 44 bis 46 erscheint in der RZ Nr. 46 vom 15. November. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat November aufzubewahren.

Der Gewinnerin oder dem Gewinner winkt ein attraktiver Preis in Form eines Gutscheinebuchs im Wert von 32,50 Franken.

VZUG

Sensationelle Tiefpreise auf

Waschautomaten Wäschetrockner Backöfen Kühl-, Gefrierschränke Grosse Küchen- und Apparateausstellung

Weitere Marken: Miele, Bosch, Electrolux, Bauknecht, FORS-Liebherr usw.

Mo-Fr, 9-12/14-18.15 Uhr
Sa, 9-12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 405 11 66
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

Papeterie Wetzel

Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial, Geschenk- und Bastelboutique Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzel@bluewin.ch www.papwetzel.ch

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

JUNGO AG
Elektroinstallationen

Service, Reparaturen Neu- und Umbauten

Lörracherstrasse 80, 4125 Riehen
Tel. 061 645 20 20
Fax 061 645 20 29
info@jungoag.ch
www.jungoag.ch

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heintelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Grosse Auswahl
von Wand- und
Tischuhren

WALDBEGEHUNG BETTINGEN Der Bürgerrat lud zum informativen Waldspaziergang

Vielfältig und multifunktional

Vom Wald als Erholungszone und Wasserreservoir bis zum Baumfällen im Dauerwald – die Bettinger Waldbegehung war so abwechslungsreich wie lehrreich.

MICHÈLE FALLER

Der Bettinger Bürgerrat lud zur Begehung des Herbstwalds – bei frühlinghaftem Wetter. Auf dem Gemeindeplatz begrüsst Bürgerratspräsident Alois Zahner und Waldchef Guy Trächslin nebst den Kolleginnen und Kollegen auch zahlreiche aktive und ehemalige Politiker aus Bettingen und Riehen von alt Gemeindepräsident Bettingens Willi Bertschmann bis zu Riehens Noch-Gemeindepräsident Willi Fischer, Protagonistinnen aus Naturschutz und Jagdwesen, Revierförster Andreas Wyss, Kreisforstingenieur Guido Bader und alle anderen Gäste.

Reservoir und Refugium

Beim ersten Halt, der den Blick auf «Zwischen Bergen» freigab, informierte Wyss nicht nur über die vielfältigen gesellschaftlichen Anforderungen von stiller bis aktiver Erholung, die ein stadtnaher Wald zu erfüllen hat, sondern auch über die wichtige Funktion der Regulierung des Wasserabflusses. Um die Anforderungen als Reservoir, Refugium und Ort der Artenvielfalt von Flora und Fauna zu erfüllen, werde unter anderem mit Verjüngung und Eichenförderung gearbeitet.

Auf «Zwischen Bergen» angekommen, galt die Aufmerksamkeit der Jubiläumseiche, ein Geschenk der Gemeinde Riehen an Bettingen, offeriert im Rahmen der Feierlichkeiten «500 Jahre Bettingen bei Basel». Willi Fischer ergriff spontan das Wort: «Der Baum zeigt die Verbundenheit zwischen Bettingen und Riehen genau an der Grenze der beiden Gemeinden.»

An der nächsten Station «Im Kaiser» (Krebstaschenboden) wurden Forstwart Walo Stiegeler und zwei seiner Mitarbeiter begrüsst. Hier

stand die angestrebte Verjüngung der Baumbestände im Vordergrund. Da bei den über 120-jährigen Beständen die Vitalität, also die Fähigkeit, auf Krankheiten zu reagieren, abnehme und auch die Holzqualität leide, sei die Verjüngung dringend nötig. Die Schwierigkeit sei dabei, nicht gleichzeitig mehr Jungwaldfläche zu produzieren. Deshalb werde die Stufigkeit gefördert und auch die als Bauholz interessante Eiche, die nicht so stark vertreten ist wie etwa Esche und Ahorn. Der sogenannte Dauerwald, der zwar auch der Holzproduktion diene, aber nur in Form von Einzelstammnahmen, sei nur für flache und gut erschlossene Gebiete ideal, erklärte Wyss. Und betonte, wie anspruchsvoll die Pflege und Arbeit im Dauerwald ist: «Da braucht es topausgebildetes Personal.»

«Wir müssen den Baum lesen»

Dass dieses vorhanden ist, bewies im Anschluss Walo Stiegeler, der das präzise Baumfällen demonstrierte. Zuerst müsse man den Baum ansprechen: «Wir müssen den Baum lesen; es ist keiner gleich wie der andere», erklärte der Forstwart. Dann schroete er den Stamm mit einer Säge an und sägte den Fallkerb hinein – aus sicherer Distanz beobachtet von den Waldumgängern. Er lehnte sich mit dem Rücken an den Stamm, beugte sich zum Boden und hob die Arme darauf in die Höhe. «Ein Ritual», schmunzelte einer der Anwesenden, der sogleich von den Experten eines Besseren belehrt wurde: Mit den Armen wird ein Dreieck gebildet, um die Fallrichtung des Baumes zu bestimmen.

Auf die beeindruckende Baumfäll-Demo stand ein kurzer Abstecher in Richtung Steinengasse im Kaiser an, wo die Jungwaldpflege zur Sprache kam. Guido Bader verwies auf eine neue Pilzkrankheit an der Esche, gegen die praktisch nichts getan werden könne. «Deshalb ist statt Schematismus und Monokultur eine möglichst grosse Vielfalt wichtig», schloss er seine Ausführungen. Nach diesem Schlusswort lud der Bettinger Bürgerrat zum gemütlichen Teil mit Speis und Trank in die Waldhütte.



Bürgerratspräsident Alois Zahner (ganz rechts) begrüsst beim Apéro zur Waldbegehung.

Fotos: Michèle Faller



Weder Ritual noch Turnübung: Forstwart Walo Stiegeler kontrolliert den Winkel, in dem der Baum fallen muss.



Bei frühlinghaften Temperaturen spazieren der Bettinger Bürgerrat und seine Gäste durch den Herbstwald.

Christoph Keller liest aus «Übers Meer»

rz. Auf der Insel Djerba, knapp vor dem tunesischen Festland, wartet im Jahre 2002 Astèr auf ihren ehemaligen Liebhaber Claude, der mit einer Yacht über das Mittelmeer kommen will. In den wilden 1980er-Jahren haben die beiden in Basel in einer besetzten Villa gewohnt. Als Claude ewig nicht ankommt, lässt sich Astèr von einem Taxifahrer die Insel zeigen und wird bei einem Anschlag islamistischer Fundamentalisten auf die Synagoge von Houmt Souk schwer verletzt. Später, zurück in New York, gerät sie ins Visier des Geheimdienstes, denn die USA befinden sich im «war on terror». Claude ist deswegen nicht angekommen, weil er Schiffbruch erlitten hat. Während er auf dem Rettungsboot im Meer treibt, spricht er sein Leben auf ein Tonband. Unterdessen aber hilft das Wrack seiner Yacht einem afrikanischen Flüchtling, um damit auf der italienischen Insel Lampedusa zu landen.

Ambitioser Roman

Vier Stimmen – Astèr, Claude, der dem Terror abschwörende Taxifahrer Tahar und Touré, der Flüchtling aus Mali – geben diesem Roman Energie, Spannung und politische Relevanz.

Christoph Keller, Schriftsteller und Radiojournalist in Basel, schreibt in seinem ambitionierten und vielschichtigen Roman aber nicht nur über den Kultur- und Fluchttraum Mittelmeer, sondern stellt auch die 1980er-Jugendbewegung in all ihren Facetten dar.

Im Rahmen der ARENA Literaturinitiative liest Christoph Keller aus seinem neuen Roman «Übers Meer» (Rotpunktverlag Zürich 2013), am Donnerstag, den 7. November, um 20 Uhr im Haus der Vereine, Baselstr. 43 (Eingang Erlensträsschen) in Riehen.

Eintritt Fr. 15.–, ARENA-Mitglieder frei. Anschliessend Apéro.

FEUERWEHR RIEHEN Tolle Leistung beim 1. Internationalen Atemschutz-Wettkampf in Pratteln

Mit Spass einen Achtungserfolg gelandet

Die Feuerwehr Pratteln hat am vergangenen Samstag das neue Magazin eingeweiht.

Teil der Feier war ein Atemschutz-Wettkampf, an dem 15 Feuerwehrtrupps teilnahmen – darunter auch einer aus Riehen.

RALPH SCHINDEL

Die Ziele des Riehener Trupps für den 1. Internationalen Atemschutz-Wettkampf der Feuerwehr Pratteln waren bescheiden: Der olympische Gedanke stand im Vordergrund. Nicht etwa, weil es an Ehrgeiz mangelte. Die Zurückhaltung war vielmehr dem Umstand geschuldet, dass von der ur-

sprünglichen Dreierbesetzung noch ein einziger Feuerwehrmann übrig war. Der letzte Ersatzmann sagte gar erst am Abend vor dem Wettkampf zu.

So standen Wachtmeister Markus Dennler, Korporal Dominik Rüttimann und Gefreiter Ralph Schindel am vergangenen Samstagmorgen um 9 Uhr in Pratteln bereit. Zu absolvieren waren fünf Posten unter Atemschutz, wobei es zwischen den Posten immer eine Pause gab. Los ging mit dem Verschieben eines rund 300 Kilogramm schweren IB-Containers auf vier Holzpfosten. Zuerst musste der Behälter angehoben, danach vorsichtig auf den Pfosten rund zehn Meter weit gerollt werden. Den Rückweg musste der Trupp auf Paletten bewältigen: Die jeweils hinterste Palette musste nach vorne gelegt werden, ohne dass ein Mitglied des Atemschutztrupps den Boden berührte.

Am nächsten Posten galt es, nacheinander ein Treppenhaus mit einem Schlauchpaket bis in den vierten Stock zu besteigen, ein 20-Kilogramm-Paket an einem Seil hochzuziehen und das Schlauchpaket wieder ins Parterre zu tragen. Es folgte ein Posten, an dem der Trupp durch einen rund zehn Meter langen Tunnel kriechen und eine 20 Kilogramm schwere Puppe durch den selben Tunnel zurücknehmen und anschliessend auf einer Bahre über und unter Hindernissen hinwegtransportieren musste. Danach war ein Puzzle zu lösen, eine Mauer aus 21 Backsteinen abzubauen, die einzelnen Backsteine über zehn Meter zu transportieren und die Mauer wieder aufzubauen, bevor dasselbe Puzzle noch einmal gelöst werden musste. Zum Abschluss musste ein mannschohes Traktorräder durch einen langen Slalom und über eine Wippe geführt werden. Unter den strengen

Augen der Postenchefs galt es, die Aufgaben möglichst schnell und fehlerfrei zu absolvieren.

Das Viertelfinale erreicht

Der Riehener Trupp – mit dem mit Abstand höchsten Durchschnittsalter aller teilnehmender Feuerwehren – erreichte zur eigenen Überraschung den zweiten Rang in seiner Gruppe und qualifizierte sich damit für das Viertelfinale. Nach einem feinen Mittagessen und der Besichtigung ging es schweisstreibend weiter, denn nun waren die fünf Posten am Stück zu absolvieren. Die Riehener trafen im K.-o.-System auf einen der einheimischen Trupps – und hatten gegen die Red Eagles keine Chance. Am Schluss resultierte der achte Rang unter 15 Teams und die Einsicht, dass man auch ohne grosse Ambitionen, dafür mit jeder Menge Spass in einem Wettkampf sehr viel erreichen kann.



Dominik Rüttimann, Markus Dennler und Ralph Schindel (v.l.) vor dem Wettkampf.

Fotos: zVg



Bei einem Posten musste sich der Riehener Trupp auf Paletten fortbewegen.



Der 300 Kilogramm schwere IB-Container liess sich nicht so rasch verschieben.

Bücherauslese

Neuerscheinungen im Reinhardt Verlag

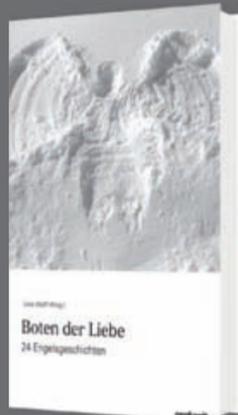
NEU
auch als E-Book

Anne Gold
Die Tränen der Justitia
340 Seiten,
gebunden mit Schutzumschlag
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1930-0



Peter Zeindler
**Die Ringe des Saturn,
Der Zirkel**
Die ersten beiden Romane mit der Kultfigur Sembritzki als Taschenbuch
836 Seiten, kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1768-9
Erscheint im November 2013

Uwe Wolff
Boten der Liebe
24 Engelsgeschichten
144 Seiten, Hardcover
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1943-0



NEU
als Taschenbuch

Dani von Wattenwyl
Der Maulwurf
440 Seiten, kartoniert
CHF 14.80
ISBN 978-3-7245-1931-7



Isabel Koellreuter/Franziska Schürch
Heiner Koechlin (1918–1996)
Porträt eines Basler Anarchisten
580 Seiten, zwei Bände im Schubert, Hardcover
CHF 48.–
ISBN 978-3-7245-1876-1
Erscheint im November 2013



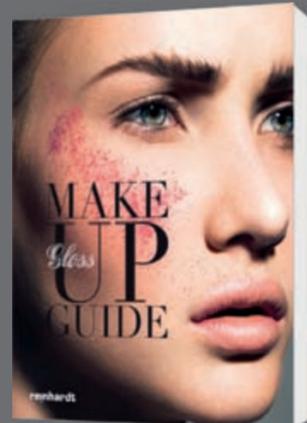
Claudia Kandalowski
Maria Schmid
Erfolgreiche Wege erfolgreicher Menschen
320 Seiten, Hardcover
CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-1942-3



Christian Meyer
Das Bundeshaus kocht
220 Seiten, Hardcover
CHF 38.–
ISBN 978-3-7245-1928-7



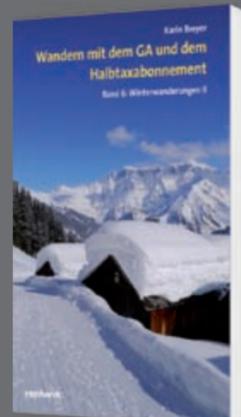
Dora Borostyan (Hrsg.)
Make-up Guide
180 Seiten, kartoniert
CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-1929-4



Franz Walter/Rolf Imbach
Sagenhaftes Wandern
Auf den Spuren der Pioniere und Weltentdecker im Solothurner und Baslerbieter Jura
160 Seiten, kartoniert
CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-1874-7



Karin Breyer
Wandern mit dem GA und dem Halbtaxabonnament
Band 6: Winterwanderungen II
160 Seiten, kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1933-1



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

SPORT IN KÜRZE

Amicitia-A-Junioren steigen auf
rz. Mit einem 3:6-Auswärtssieg gegen den FC Reinach haben sich die A-Junioren des FC Amicitia den Aufstieg in die höchste regionale Juniorenklasse, die Coca Cola Junior League, gesichert. Damit wird das Team des Trainertrios Nicolas Widmer, Rolf Lehmann und Fabian Frei die Frühjahrsrunde in der Meisterklasse bestreiten.

Junioren A, Promotion: 1. FC Amicitia a 11/27 (3) (50:21), 2. SV Muttenz a 11/27 (8) (65:5), 3. FC Reinach 11/20 (8) (30:19), 4. FC Therwil 11/18 (15) (33:22), 5. FC Aesch 11/16 (5) (24:30), 6. BCO Alemannia Basel 11/16 (5) (21:30), 7. FC Breitenbach 11/15 (13) (24:25), 8. FC Rheinfelden 10/6 (2) (10:31), 9. FC Laufen 10/6 (7) (16:43), 10. FC Arlesheim 11/6 (15) (23:40), 11. FK Beograd a 11/1 (35) (10:40), 12. FC Oberwil 11/0 (Rückzug).

Amicitia im Cup gegen Therwil
rz. Der Zweitligist FC Amicitia trifft in den Viertelfinals des Basler Cups zu Hause auf den gleichklassigen FC Therwil. Die weiteren Viertelfinals lauten FC Aesch (3. Liga) – FC Pratteln (2.), FC Bubendorf (2.) – AS Timau Basel (2.) und FC Telegraph Basel (3.) – FC Oberwil (3.). Die Cuprunde wird am 2. April 2014 gespielt. Der Sieger des Basler Cups qualifiziert sich für die erste Hauptrunde des Schweizer Cups der folgenden Saison.

Neue Teamkameradin für Katrin Leumann

rz. Das Ghost Factory Team, für das die Riehenerin Katrin Leumann fährt, meldet den Zuzug der jungen Südtirolerin Greta Weithaler auf die kommende Saison 2014. In der Saison 2013 gewann die Italienerin zwei Junioren-Weltcuprennen. Weiterhin mit dabei sind Eliminator-Weltmeisterin Alexandra Engen (Schweden) und die ehemalige Gesamtweltcupsiegerin Lisi Osl (Österreich).

Kategoriensieg für Urs Frey am 2. Muttenzer Herbstlauf

rz. Unter elf Klassierten der Alterskategorie M60 konnte Urs Frey am 2. Muttenzer Herbstlauf vom vergangenen Wochenende mit einem Vorsprung von 2 Minuten 50 Sekunden einen weiteren überzeugenden Sieg feiern. Er benötigte für die hügelige Strecke des Hauptlaufs über die Distanz von 10 Kilometern eine Zeit von 41:34. Diese Leistung widerspiegelt sich im 20. Gesamtrang aller 206 Läuferinnen und Läufer. Den Tagessieg holten sich bei den Frauen W40 Nicole Mosconi (Möhlin) in 42:28 und bei den Männern M30 Nicolas Collas (Binningen) in 34:23.

Fussball-Resultate

3. Liga, Gruppe 3: FC Amicitia II – SC Dornach	2:5
4. Liga, Gruppe 1: FC Amicitia III – SC Sissach b	1:0
5. Liga, Gruppe 2: FC Amicitia IV – FK Srbija Basel	1:3
Veteranen, Regional, Gruppe 2: SC Soleita Hofstetten – FC Amicitia a	0:1
Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 1: FC Liestal – FC Amicitia b	5:0
Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 2: FC Riehen – FC Polizei Basel	7:0
Junioren A, Promotion: FC Reinach – FC Amicitia a	3:6
Junioren C, Promotion: FC Laufen – FC Amicitia a	1:1
Junioren D/9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Amicitia a – BSC Old Boys b	1:2
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 3: SV Augst a – FC Amicitia b	3:2
Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Breitenbach – FC Amicitia c	3:3
Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 4: FC Oberdorf b – Amicitia d	1:7

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional: Sa, 2. November, 19 Uhr, Rankhof AS Timau Basel – FC Amicitia I
3. Liga, Gruppe 1: So, 3. November, 13 Uhr, Grendelmatte FC Riehen b – FC Wallbach
3. Liga, Gruppe 2: So, 3. November, 10.30 Uhr, Grendelmatte FC Riehen a – FC Black Stars II
3. Liga, Gruppe 3: Sa, 2. November, 19.30 Uhr, Im Nau FC Laufen – FC Amicitia II
4. Liga, Gruppe 1: So, 3. November, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia III – FC Stein a
Junioren C, Promotion: So, 2. November, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – SV Sissach a
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 5: Sa, 2. November, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – VfR Kleinhüningen

Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 3: Sa, 2. November, 10 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – FC Bubendorf a
Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1: Sa, 2. November, 12 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia c – SC Binningen c
Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 4: Sa, 2. November, 14 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia d – FC Gelterkinden c
Junioren E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: So, 3. November, 12 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Reinach a

Handball-Vorschau

Männer, 4. Liga, Gruppe A: Mo, 4. November, 20.45 Uhr, Niederholz Handball Riehen – HSG Obermumpf
--

Volleyball-Resultate

Frauen, 2. Liga: TV Bettingen – TV Arlesheim I	3:1
KTV Riehen II – VBC Bubendorf I	1:3
Frauen, 3. Liga, Gruppe A: Riehen III – Sm'Aesch Pfeffingen IV	0:3
Frauen, 4. Liga, Gruppe A: KTV Riehen IV – TV St. Johann I	3:2
Frauen, 5. Liga, Gruppe A: TV Pratteln NS II – TV Bettingen II	1:3
VBC Volare – TV Bettingen	1:3
KTV Riehen V – TV Bettingen	0:3
Junioren U17: VBC Gym Liestal – KTV Riehen II	3:0
Männer, 2. Liga: KTV Riehen – VBC Bubendorf I	3:0

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: Sa, 2. November, 18.30 Uhr, Hinter Gärten KTV Riehen I – VBC Allschwil
Mi, 6. Nov., 20.30 Uhr, Sporthalle Itingen TV Itingen – KTV Riehen I
Frauen, 2. Liga: Sa, 2. November, 15.30 Uhr, 99er-Halle VB Therwil II – TV Bettingen
Sa, 2. November, 18 Uhr, Hinter Gärten KTV Riehen II – Sm'Aesch Pfeffingen III
Mi, 6. Nov., 20.30 Uhr, Schule Bettingen TV Bettingen – VB Therwil III
Mi, 6. November, 20.30 Uhr, Holbein SC Uni Basel I – KTV Riehen II

Frauen, 3. Liga, Gruppe A: Mo, 4. November, 20.30 Uhr, Theater Basel KTV Riehen III – TV Muttenz I

Frauen, 4. Liga, Gruppe A: Mo, 4. November, 20.30 Uhr, Hinter Gärten KTV Riehen IV – VB Therwil V
--

Junioren U23, 1. Liga: Sa, 2. November, 14 Uhr, Hinter Gärten KTV Riehen A – Sm'Aesch Pfeffingen
Mixed Plausch, 3. Liga: Mo, 4. Nov., 20.30 Uhr, Schule Bettingen Pungtschinder – Starfield United

Basketball-Resultate

Männer, 2. Liga Regional: BC Bären Kleinbasel – CVJM Riehen I	63:47
Männer, 4. Liga Regional: BC Arlesheim IV – CVJM Riehen II	33:60

Basketball-Vorschau

Frauen, 1. Liga Regional, Gruppe B: Mi, 6. November, 20.30 Uhr, Niederholz CVJM Riehen I – BC Olten-Zofingen II
--

Unihockey-Resultate

Junioren A, Regional, Gruppe 1: UHC Riehen – Unihockey Kaiseraugst	7:4
UHC Riehen – W.T. Härkingen-Gäu	4:3
Junioren B, Regional, Gruppe 5: Riehen – Unihockey Kaiseraugst	4:8
UHC Riehen – TV Nunningen	4:6
Junioren E, Regional, Gruppe 6: UHC Riehen – UHC Lenzburg	4:6
UHC Riehen – TV Oberwil BL	3:2
UHC Riehen – UHC Basel United	5:3

Leichtathletik-Resultate

66. Felix Meyer Gedenklauf des TV Riehen, Geländelauf mit Schiessen, 19. Oktober 2013, Start und Ziel Schiessstand Riehen, Podestplätze

Lang (6 km), Männer: 1. Pascal Enggist 8:33 (Laufzeit 30:18/Schiessen 87), 2. Dominik Hadorn 8:44 (29:44/84), 3. Mario Arnold 11:48 (34:33/91). – **Junioren:** 1. Zersenay Michiel 9:21 (26:21/68).

Kurz (3 km), Frauen: 1. Nicole Thürkauf 2:54 (17:04/85), 2. Maura Bierl 4:05 (16:55/77), 3. Karin Olafsson 5:04 (18:34/81). – **Senioren:** 1. Katja Arnold 6:10 (21:50/94), 2. Andrea Gasser 31:06 (43:36/75). – **Männer:** 1. Michael Zarantonello 1:16 (15:26/85), 2. Matthias Müller 5:31 (18:01/75). – **Junioren:** 1. Marco Thürkauf 0:31 (15:51/92), 2. Robin Mauch 2:39 (16:29/83), 3. Sileno Papa 3:09 (14:39/69). – **Senioren:** 1. Rolf Spriessler 7:11 (21:01/83).

Biathlon lang (2 Runden), Schülerinnen U14: 1. Elena Kaufmann 9:42, 2. Lisa Thaler 11:25, 3. Aline Kämpf 12:25. – **Schülerinnen U12:** 1. Emma Böhm 10:09, 2. Annik Kähli 10:38, 3. Céline Binkert 11:24. – **Schülerinnen U10:** 1. Naomi Ankin 12:12, 2. Anja Scharf 13:30, 3. Nadine Bauach 18:02. – **Schüler U14:** 1. Cédric Dieterle 9:11, 2. Tedros Sium 9:50, 3. Joshua Bran und Lionel Bauer je 10:19. – **Schüler U12:** 1. Joël Indlekofer 8:47, 2. Tim Stauffer 9:52, 3. Matias Quispe 10:30. – **Schüler U10:** 1. Yeshu Thüriung 10:02, 2. Isla Huggel 10:20, 3. Niklas Koponen 10:43.

Biathlon kurz (1 Runde), Mädchen U8: 1. Liv Hauswirth 6:30, 2. Viviane Spriessler 7:20. – **Knaben U8:** 1. Fynn Spriessler 13:51.

SCHIESSEN FS Bettingen an Rütli-Treff und SSM-Final

Rütli-Schützen und SSM-Finalisten



Bechergewinner Beat Nyffenegger (Bild links) mit seinem «Gschpusi» als Standortenträgerin. Das Bettinger Finalteam in Thun: Peter Kessler, Werner Künzler, Beat Nyffenegger, Rui Wu, Peter Keller und Marco Eberle.

Fotos: zVg

az. Am Sonntag, 20. Oktober, reisten zwanzig Mitglieder des FS Bettingen auf das Rütli, wo acht Schützen die Bettinger Farben im Wettkampf um den Rütli-Sieger Pistole vertraten. Bei idealem Wetter waren 15 Wettkampfschüsse in Serien von 3, 6 und nochmals 6 in einer, zwei und nochmals in einer Minute auf B-Scheiben in Fünfer-Wertung abzugeben. Im Maximum konnten 75 Punkte erzielt werden.

Von 96 Gastsektionen rangierten sich die Bettinger vor allen anderen Basler Gruppen auf Rang 75 mit im Durchschnitt 43,125 Punkten. Die Sieger verzeichneten 59,125 Punkte. Das beste Einzelresultat betrug 65 Punkte. Bechergewinner der Bettinger war mit 50 Punkten Beat Nyffenegger, der von seinem «Gschpusi» mit der Standarte zur Siegerehrung begleitet wurde. Schon eine Woche später, früh mor-

gens um 5.45 Uhr, machten sich die sechs Finalisten der Feldschützen Bettingen auf nach Thun zum Wettkampf der besten Gruppen der Schweiz. Bereits zum vierten Mal haben sich die Bettinger für diesen nationalen Final qualifiziert. Damit sie unbelastet von der wetterbedingt strapaziösen Fahrt blieben, chauffierte sie Vereinspräsident Alois Zahner höchst persönlich. Am ruhigsten blieb der Fahrer, die Schützen zeigten Nerven, obwohl Marco Eberle mit 88 Punkten einen guten Start hinlegte. Während gut anderthalb Stunden figurieren die Bettinger auf einem Podestplatz und die Vorfreude war riesig. Doch es kam dann anders. Am Schluss mussten sie sich eben wieder mit dem fünften Rang begnügen. Ein gesamtschweizerischer Final hat doch seine eigenen Gesetze, aber es bleibt ja noch Zeit, Abgebrüht-

heit und Nervenstärke zu trainieren. Von Basel waren die Bettinger Schützen die einzigen, die in diesem Jahr einen Schweizer Final bestritten.

Rütli-Schiessen, Pistole, 20. Oktober 2013

Einzelrangliste FS Bettingen: 1. Marco Eberle 53 Punkte, 2. Beat Nyffenegger 50, 3. Rui Wu 47, 4. Martin Eberle 42, 5. Markus Thoma 41, 6. Wolfgang Leiser 39, 7. Henri Botteron 37, 8. Jakob Bertschmann 36.

Schiessen, Schweizer Sektionsmeisterschaften (SSM), Final, 27. Oktober 2013, Thun.

Pistole 50 m Feld D: 1. Société de tir au pistolet Villeneuve 91.40, 2. Pistolenschwerverein Opfikon-Glattbrugg 85.60, 3. Sté des Officiers Section tir pistolet Lausanne 84.67, 4. Pistolensport Pfaffnerthal Pfaffnau 83.00, 5. Feldschützenverein Bettingen 78.67 (Marco Eberle 88, Rui Wu 83, Peter Keller 79, Beat Nyffenegger 79, Peter Kessler 75, Werner Künzler 67).

MOUNTAINBIKE Pascal Schmutz tritt vom Spitzensport zurück

«Ich hatte den Kopf nie ganz frei»

rs. Der Riehener Mountainbiker Pascal Schmutz hat diese Woche seinen Rücktritt vom Spitzensport bekannt gegeben. Er war in der Saison 2013 Fünfter an den Schweizer Meisterschaften im Eliminator (Ausscheidungs-Sprint), bestritt in dieser noch jungen Disziplin die Europameisterschaft in Bern und belegte dort den 15. Platz. An der Eliminator-SM 2012 war er Sechster. In der Olympia-Disziplin Crosscountry war er Amateur-Gesamtsieger des Swisspowercup 2006 und sechsmal Gesamtsieger des ArgoviaCups. Er bestritt diverse Weltcuprennen, war Zehnter der Elite-Schweizer-Meisterschaft 2010 und Neunter der U23-Schweizer-Meisterschaft 2007. Ausserdem gewann er in einem «Team-of-Five» den Gigathlon 2013.

Der ganz grosse Durchbruch, den er sich jahrelang erhofft hatte, blieb Pascal Schmutz verwehrt, obwohl er in den letzten acht Jahren ganz auf den Sport gesetzt hat. «Als Achtjähriger nahm ich das erste Mal an einem Rennen teil und war seitdem von diesem Sport dermassen fasziniert, dass ich mein ganzes Leben danach ausgerichtet», erzählt er. «Im Jahr 2005 wurde das Ganze professioneller und

ich arbeitete neu mit einem Trainer zusammen. Ich hatte mir mit dem Besuch der Sportmittelschule auch sonst ein Umfeld geschaffen, das voll auf den Sport ausgerichtet war.»

Nach dem Amateurmeistertitel in der Swisspowercup-Serie und guten Auftritten in den ersten Elite-Rennen schien der Erfolg eine Frage der Zeit, doch es folgten drei schwierige Saisons. Aufgrund eines Problems im rechten Bein hatte er das Gefühl, nie sein ganzes Potenzial abrufen zu können. Als im Sommer 2012 sein langjähriger Trainer Markus Baumann überraschend verstarb, stand er schon einmal kurz vor dem Rücktritt, wagte aber unter dem Trainer Bruno Diethelm nochmals einen Neubeginn. Trotz sensationellen Trainingswerten brachte er aber auch dann das Problem mit dem Bein nie ganz weg. «Ich hatte den Kopf nie ganz frei», sagt er rückblickend, und deshalb hätten ihm wohl auch die letzten Prozente gefehlt, die es gebraucht hätte, um ganz vorne mitzufahren. So blieb er unter seinen eigenen Erwartungen.

«Das Gefühl, nicht da zu fahren, wo ich es eigentlich könnte, war unbefriedigend und auch einer der Gründe,



Pascal Schmutz bei einem Stadtsprint in Solothurn. Foto: Michel Studer

weshalb ich mich zum Rücktritt entschlossen habe», zieht der 26-Jährige Bilanz. Er werde dem Bike-Sport treu bleiben, sich nun aber neuen beruflichen und sportlichen Anforderungen stellen.

BASKETBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga Regional

Der erste Saisonsieg im dritten Spiel

aw/rz. Nach zwei Niederlagen gegen die starken Teams aus Arlesheim und Luzern feierten die Basketballerinnen des CVJM Riehen im Heimspiel gegen Emmen Basket ihren ersten Saisonsieg in der 1. Liga Regional.

«Spas soll es machen, ohne dass die Konzentration darunter leiden darf.» Diese Worte von Coach Raphael Schoene vor dem Match trafen den Schwachpunkt der ersten beiden Saisonspiele: Konzentrationseinbrüche, die die Leistung des Riehener Teams inkonstant werden liessen. Doch so sollte es dieses Mal nicht werden: Captain Sarah Wirz forderte im Warm-up von jeder Spielerin Präsenz und wurde nicht enttäuscht. Der Start gelang gut, wenn auch ein wenig vorsichtig. Die Teams tasteten sich aneinander heran, die Riehenerinnen wurden wohl einige Male von den freien Bahnen in der Offense überrascht und nutzten die Chancen nicht immer. Und in der Defense liessen sie selber

ebenfalls zu oft Lücken. Das hatte man in den letzten Spielen schon besser gezeigt. Trotzdem durfte man sich nach dem ersten Viertel über die Führung von 17:8 freuen. Doch anstatt im zweiten Viertel gleich das ganze Können zu zeigen, schlichen sich beim Riehener Team doch wieder Konzentrationsmängel ein. Ärgerliche Ballverluste, leichte Punkte für die Gegnerinnen und schwache eigene Abschlüsse waren die unbefriedigende Folge. Der Halbzeitstand lautete «nur» 39:22.

Klar, dass die Pausenbesprechung nicht ganz so erfreulich war. Doch den vor Spielbeginn angesprochenen Spass am Spiel fanden die Riehenerinnen im dritten und vierten Viertel ganz automatisch, denn was gibt es Besseres, als vielfach Geübtes erfolgreich anzuwenden? Und genau dies bekamen die Zuschauer jetzt zu sehen: starke Defense, zeitweise über das ganze Feld, tolles Zusammenspiel und schöne Punkte. Der Vorsprung

wuchs stetig an und der Erfolg beflügelte das Team, sodass es bis zum Schluss alles geben konnte. In Zahlen: 63:29 stand es nach dem dritten, 83:46 nach dem vierten und letzten Viertel. Eine konzentrierte zweite Halbzeit führte zum klaren Sieg und auch der angeordnete Spass kam definitiv nicht zu kurz!

CVJM Riehen I – Emmen Basket 83:46 (39:22)

CVJM Riehen: Lonke Trynes, Leila Isner (8), Jasmine Schoene (3), Sabina Kilchherr (6), Daniela Zum Wald (18), Sonja Heidekrüger (15), Sarah Wirz (2), Nadja Krickhahn (10), Nicola Grether (17), Anja Waldmeier (2), Karine Schnyder (2). – Coach: Raphael Schoene. – Riehen ohne Ariane Hofmann, Leila Saad und Gizem Sevinc.

1. Liga Regional, Gruppe B: 1. BC Arlesheim 3/6 (205:147), 2. STV Luzern Highflyers 3/6 (192:137), 3. CVJM Riehen I 3/2 (196:176), 4. BC Olten-Zofingen 0/0, 5. Emmen Basket 2/0 (82:147), 6. BC Divac Zürich 3/0 (135:203).

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

FC Amicitia demontierte Dardania



Der zweifache Torschütze Florian Schoeffel (links) im Heimspiel gegen Dardania.

Foto: Bernadette Schoeffel

rs. Gleich mit 6:1 hat der FC Amicitia I am Dienstag das Verfolgerduell gegen den FC Dardania gewonnen und damit mit dem Tabellenzweiten gleichgezogen. Amicitia und Dardania liegen nun noch fünf Punkte hinter Leader Reinach, der gegen Birsfelden überraschend verlor.

Das Spiel zwischen Amicitia und Dardania begann zerfahren. Beide Teams traten kampfstark auf und zunächst entwickelten sich nur wenige zusammenhängende Aktionen. Trotzdem gelang es den Gastgeber früh, in Führung zu gehen. Florian Schoeffel setzte vor dem Dardania-Tor erfolgreich nach und traf aus kurzer Distanz. In der 33. Minute wurde Dennis Uebersax schön freigespielt, aber kurz vor dem Abschluss vom gegnerischen Torhüter von den Beinen geholt. Der umsichtige Schiedsrichter liess weiterlaufen, denn der Ball kam direkt zu Schoeffel, der keine Mühe hatte, ins leere Tor einzuschieben. In der 40. Minute versuchte es Roman Aeschbach von links mit einem Schlenzer, der dem Dardania-Hüter zur Überraschung aller über den Arm ins Tor sprang. Amicitia hatte seine wenigen Chancen optimal genutzt und lag zur Pause mit 3:0 vorne.

Nach der Pause klappte das Zusammenspiel der Riehener, die nun besser gestaffelt standen, wesentlich besser und nun zeigten die Platzherren auch einige schön aufgebaute Angriffe, während es Dardania mit weiten Pässen in die Tiefe versuchte und damit nur selten gefährlich wurde. Der kurz zuvor eingewechselte Lukas Wipfli traf in der 70. Minute nach schöner Vorarbeit von Uebersax. In der 83. Minute war es abermals der diesmal von Bryan Strauss lancierte Uebersax, der Wipfli bediente – 5:0. In der 86. Minute zeigte der Schiedsrichter nach einer umstrittenen Szene im Riehener Strafraum auf den Penaltypunkt und Mustafa Spend erzielte den Ehrentreffer für die Gäste. Wenige Minuten später droch Spend einen weiteren Foulpentalty neben das Tor und so war es Dennis Uebersax vergönnt, in der Nachspielzeit das Tor zum 6:1-Endstand zu erzielen.

Trainer Marco Chiarelli war mit seinem Team zufrieden. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten sei es gut gelungen, den gegnerischen Spielmacher Mustafa Spend zu neutralisieren, und so seien die Gäste nur selten gefährlich geworden. Er lobte die Abwehr – mit nur 14 Gegentoren verfügt

Amicitia derzeit über die beste Defensive der Liga – und sprach von einer disziplinierten Leistung und einem guten Kurzpassspiel in der zweiten Halbzeit.

FC Amicitia I – FC Dardania 6:1 (3:0)

Grendelmatte. – 100 Zuschauer. – Tore: 8. Schoeffel 1:0, 33. Schoeffel 2:0, 40. Aeschbach 3:0, 70. Wipfli 4:0, 83. Wipfli 5:0, 85. Spend 5:1 (Penalty), 92. Uebersax 6:1. – FC Amicitia I: David Heutschi; Nicola Gassmann, Benedikt Bregenzer, Yannick Thommen, Dominik Mory; Roman Aeschbach, Cyrill Schulz, Alhassane Ndiaye (86. Mario Forgiere), Nnamdi Chukwu (67. Lukas Wipfli); Florian Schoeffel (71. Bryan Strauss), Dennis Uebersax. – Bemerkungen: 89. Spend verschießt Penalty für Dardania. Keine Verwarnungen.

2. Liga Regional: 1. FC Reinach 12/30 (20) (35:18), 2. FC Dardania 12/25 (34) (28:22), 3. FC Amicitia I 12/25 (36) (29:14), 4. AS Timau Basel 12/22 (46) (23:16), 5. FC Bubendorf 12/17 (23) (21:15), 6. FC Birsfelden 12/17 (50) (26:29), 7. FC Gelterkinden 12/16 (25) (17:22), 8. NK Pajde 12/16 (50) (26:23), 9. FC Oberdorf 12/15 (45) (23:23), 10. FC Pratteln 12/13 (45) (22:32), 11. FC Rheinfelden 12/12 (41) (16:19), 12. BSC Old Boys II 12/11 (32) (16:28), 13. FC Arlesheim 12/10 (26) (22:33), 14. FC Therwil 12/8 (33) (16:26).

RUDERN Armada-Cup

Vor Olympiasieger

cf. Beim alljährlich auf dem Berner Wohlensee stattfindenden Skiff-Langstreckenrennen mit Massenstart konnte Luca Fabian diverse topgesetzte Konkurrenten schlagen und sich auf einem hervorragenden 8. Gesamtrang platzieren. Damit belegte er im Rahmen des Armada Cups den 3. Platz in der Kategorie U23.

Aufgrund seines Vorjahresergebnisses war Luca Fabian wiederum in der ersten Startreihe gesetzt. Die diesjährige Ausgabe des Armada Cups war geprägt von einem sehr tiefen Wasserstand des Wohlensees und den damit einhergehenden Sandbänken. Fabian Carlo erwischte eine gute Linie und konnte kontinuierlich Plätze gutmachen. Etwa bei Streckenhälfte konnte er gar zuerst am aktuellen Olympia-zweiten und Skiff-Weltmeister 2013 Ondrej Synek (Tschechien) und kurz darauf den Olympiasieger 2012 Mahé Drysdale (Neuseeland) vorbeiziehen. Die Ziellinie passierte der Athlet des Basler Ruder-Clubs als Achter des Gesamtklassements und als Dritter der U23-Wertung der Männer in einer Zeit von 33:59.55 und damit mit einem Rückstand von rund einer Minute auf den abermaligen Gesamtsieger Nico Stahlberg (RC Kreuzlingen).

UNIHOCCY Meisterschaft Frauen Kleinfeld 1. Liga

Erste Punkte für Erstliga-Frauen

rz. Nach dem erfolglosen ersten Meisterschaftsspieltag und dem Ausscheiden im Ligacup wollten die Riehener Unihockeyanrinnen endlich wieder ein Erfolgserlebnis in der 1. Liga feiern. Als Erste daran glauben sollte der UHC Burgdorf. Allerdings starteten die Bernerinnen Allerdings voll: Mit ihren schnellen Angriffen stellten sie die Riehenerinnen vor Probleme. Da Riehen seinerseits in der Offensive zu wenig Durchschlagskraft zeigte, war der Pausenstand von 0:2 eine logische Folge. Auch nach der Pause konnten die Bernerinnen eine Riehener Aufholjagd verhindern: Den ersten Riehener Treffer zum 1:3 konnten sie gleich zum 1:4. Erst als kurz vor Schluss die Torhüterin zugunsten einer vierten Feldspielerin herausgenommen war, traf der UHC Riehen nochmals in die Maschen. Mit zwei Toren innert einer Minute verkürzten sie auf 3:4, bevor sie in ihren weiteren Bemühungen durch die Schluss sirene jäh gestoppt wurden.

Das zweite Spiel des Tages gegen die Aufsteigerinnen von «Le Rouge et Or du Locle» nahmen die Riehenerinnen mit leicht veränderter Aufstellung in Angriff. Es entwickelte sich ein faires Spiel mit einigen gepflegten Spiel-

zügen. In der 7. Minute konnte Riehen das erste Tor erzielen. Der Vorsprung konnte trotz einiger hochkarätiger Chancen der Neuenburgerinnen bis zur Pause auf 5:2 ausgebaut werden. Nach dem Seitenwechsel blies Le Locle zum Angriff, konnte um zwei Tore verkürzen und somit Riehen nochmals in Bedrängnis bringen. Die Riehenerinnen fingen sich jedoch wieder. Zwei weitere Tore führten zum 7:4-Schlussresultat. Bereits am kommenden Sonntag wird die Meisterschaft in Deitingen fortgesetzt.

UHC Riehen I – UHC Burgdorf 3:4 (0:2)
UHC Riehen I – Le Rouge et Or du Locle 7:4 (5:2)

UHC Riehen I: Rebecca Junker (Goalie); Jacqueline Brunner (1 Tor), Martina Gilgen (1), Stéphanie Heeb (1), Susanne Hubler, Sheila Kramer (1), Louisa Meya (2), Norina Reiffer (3), Nina Rothenhäusler, Karin Stebler (1).

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 2: 1. UHC Oekingen 4/8 (34:6), 2. UHC W.W. Schüpfen-Busswil 4/6 (19:15), 3. UHC Biel-Seeland 3/5 (10:5), 4. UHC Burgdorf 4/4 (16:18), 5. Racoons Herzogenbuchsee 4/4 (14:20), 6. SC Oensingen Lions 3/3 (5:9), 7. UHC Riehen I 4/2 (14:19), 8. W.T. Härkingen-Gäu 0/0, 9. UH Rüttenen 3/0 (8:16), 10. Le Rouge et Or du Locle 3/0 (12:24).

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga

Starke Reaktion des FC Riehen a

rz. Nach der 0:9-Niederlage gegen Aesch zeigten die Fussballer des FC Riehen a im Spiel gegen den FC Birlik eine starke Reaktion. Birlik hatte die Riehener unterschätzt und Osman Dzeladini stellte mit einem lupenreinen Hattrick bis zur 36. Minute die Weichen schon früh auf Sieg. Avni Asani erhöhte noch vor der Pause auf 0:4, ebenfalls noch vor der Pause gelang Emrah Ekin mit einem Penalty der einzige Birlik-Treffer. Nach knapp einer Stunde erzielte Avni Asani das Tor zum 1:5-Schlussstand.

Mit diesem Sieg gegen einen Mittelfeldklub festigte das Team seine Position im hinteren Mittelfeld und schuf sich ein Polster zu den Abstiegsplätzen.

FC Birlik – FC Riehen a 1:5 (1:4)

St. Jakob. – 50 Zuschauer. – Tore: 8. Osman Dzeladini 0:1, 20. Osman Dzeladini 0:2, 36. Osman Dzeladini 0:3, 40. Avni Asani 0:4, 42. Emrah Ekin 1:4 (Penalty), 57. Avni Asani 1:5. – FC Riehen a: Luan Osmani; Ali Skenderoski (70. Skelkim Ljutvijoski), Blerim Lika, Ajaj Nezirov, Elson Ademaj; Nasuf Ljutvijoski, Osman Dzeladini (57. Steven Ruppelt); Avni Asani, Valdrin Frangi (72. Ilir Zenuni); Naser Amitoski, Eldin Keranovic. – Verwarnungen: 61. Cinar, 77. Basarmak, 87. Bayazit.

3. Liga, Gruppe 2: 1. FC Aesch 10/30 (7) (44:4), 2. FC Black Stars II 10/24 (31) (63:21), 3. SC Münchenstein 10/18 (15) (35:31), 4. NK Posavina Basel 10/18 (16) (28:28), 5. FC Concordia 10/16 (15) (23:18), 6. FC Türkgücü 10/14 (26) (17:22), 7. FC Birlik 10/14 (28) (27:27), 8. FC Riehen a 10/11 (16) (15:31), 9. FC Nordstern 10/7 (20) (21:28), 10. US Bottechia Basel 10/6 (7) (24:32), 11. FC Ferad 10/6 (19) (14:45), 12. FC Sloboda Basel 10/4 (110) (16:39).

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga

Auf und Ab beim FC Riehen b

rz. Mitte der vergangenen Woche feierte der FC Riehen b mit dem 3:1-Heimsieg gegen FK Beograd den zweiten Saisonsieg und konnte damit einen Konkurrenten im Abstiegskampf distanzieren. Am vergangenen Wochenende folgte dann der Rückschlag: Gegen den Tabellenzweiten FC Bubendorf gab es auswärts eine klare 6:0-Niederlage, auch wenn die Bubendorfer nach einem Platzverweis gegen Schwob ab der 60. Minute, als es erst 3:0 stand, zu zehnt spielen mussten.

Damit liegt das Team eine Runde vor der Winterpause mit acht Punkten aus zehn Spielen auf dem drittletzten Platz der Drittligagruppe 1 und wird sich darauf konzentrieren müssen, den Klassenerhalt sicherzustellen.



Der FC Riehen b – hier gegen Schwarz-Weiss – ging in Bubendorf unter.

Foto: RZ Archiv Philippe Jaquet

FC Riehen b – FK Beograd 3:1 (0:0)

Grendelmatte. – Tore: 63. Haris Hasanagic 1:0, 82. Haris Hasanagic 2:0, 87. Keranovic 3:0, 90. Radojic 3:1. – FC Riehen a: Dzemal Zeric; Alen Racic, Almedin Hasanagic, Fuat Ameti, Ajdin Hamedovic; Mehmet Kazic, Anel Badnjevic; Elvir Salihovic (58. Eldin Keranovic), Semir Frmic (46. Samir Salihovic); Haris Hasanagic, Elvis Salihovic (85. Adis Velic). – Verwarnungen: 20. Radojic, 48. Puric, 62. Elvis Salihovic, 75. Alen Racic, 75. Gegaj, 92. Fuat Ameti. – Platzverweise: 61. Puric.

FC Bubendorf – FC Riehen b 6:0 (2:0)

Brühl. – 60 Zuschauer. – Tore: 2. Käser 1:0, 33. Harr 2:0, 51. Werder 3:0, 62. Werder 4:0, 79. Harr 5:0, 82. Harr 6:0. – FC Riehen a: Dzemal Zeric; Alen Racic, Almedin Hasanagic, Fuat Ameti (55. Rifet Heljezovic), Ajdin Hamedovic; Anel Badnjevic, Mehmet

Kazic, Elvis Salihovic; Elvir Salihovic (53. Adis Velic), Semir Frmic (46. Eldin Keranovic), Haris Hasanagic. – Verwarnungen: 47. Schwob, 64. Elvis Salihovic. – Platzverweise: 60. Schwob (Bubendorf).

3. Liga, Gruppe 1: 1. SV Sissach 10/26 (17) (32:9), 2. FC Bubendorf 10/25 (14) (39:13), 3. US Olympia 9/22 (21) (38:18), 4. FC Lausen 72 10/19 (37) (23:18), 5. FC Schwarz-Weiss 10/18 (16) (24:20), 6. FC Möhli-Riburg/ACLI 10/15 (23) (27:25), 7. BCO Alemannia Basel 10/13 (14) (24:27), 8. FC Liestal 10/12 (13) (28:32), 9. FC Wallbach 9/9 (31) (18:22), 10. FC Riehen b 10/8 (35) (22:32), 11. FK Beograd 10/4 (16) (10:38), 12. FC Frenkendorf 10/0 (32) (8:39).

Reklameteil

**MEHR WOHNEN
MEHR LEBEN
MEHR BASEL**
CLARATURM-JA.CH

JA
CLARATURM
24. NOV 2013

Überparteiliches Komitee Ja zum Claraturm | Postfach 189 | 4012 Basel

sowas von **neu**

kommen staunen sehen ... hier eine kleine Auswahl



Schweinehals ohne Knochen, in Scheiben oder als Braten am Stück, 1 kg

5.55 CHF 6,89



Südamerikanische Rinderfilets 1 kg

32.99 CHF 40,94



Original italienischer Parmaschinken 100 g

2.99 CHF 3,71



Original Mailänder Salami -Citterio 100 g

2.49 CHF 3,09



Kaltbach Höhlen-gereifter Emmentaler mind. 45% Fett i.Tr., schweizer Hartkäse aus Rohmilch, nussig-würzig, 100 g

1.79 CHF 2,22



Kabeljau-Loins grätenfreies Rückenfilet oder Steinbeisserfilets helles, würziges Filet, ohne Haut, 100 g

2.22 CHF 2,75



So viel wie reinpasst

Direkt vom Erzeuger – direkt aus der Region: Markgräfler Äpfel verschiedene Sorten, aus Deutschland, Klasse I, inklusive Eimer, 5,5 kg (1 kg = € 0,91)

4.99 CHF 6,19



Hieber's Frische Center

79539 **Lörrach**
Meeraner Platz 1 • Tel.: 07621 914020

Lörrach – wir sind wieder da! sowas von **neu**

**Hieber's Frische Center Lörrach
am Meeraner Platz 1**

täglich geöffnet von 8–21 Uhr
Backstand geöffnet von 7–21 Uhr
Sonntagsbrötchenverkauf von 8–11 Uhr

Sie sind an weiteren Angeboten interessiert?
Dann melden Sie sich für unseren Newsletter unter www.hieber.de an.
Super-Wechselkurse : 1,2410 nur gültig bei Barzahlung.

... geh lieber gleich zu Hieber unter Anderem in
• Lörrach • Weil am Rhein • Binzen
• Nollingen • Grenzach • Rheinfelden
mehr Infos unter www.hieber.de



Täglich frisch Hieber Selection: Frischer Feldsalat direkt vom Bohrerhof, 300-g-Packung (1 kg = € 8,30)

2.49 CHF 3,09



Trauben hell oder dunkel aus Italien, Klasse I, 1 kg

2.49 CHF 3,09



Salzbrezeln 3 Stück CHF 1,61/0,81

1.30 Stück -0.65



Schwarzwälder Laib laufend frisch aus dem Steinofen, 1000-g-Stück

1.99 CHF 2,47



Golden Toast verschiedene Sorten, 500-g-Packung (1 kg = € 1,76)

-0.88 CHF 1,09



Schwarzwaldbildmilk haltbare Vollmilch 3,5% Fett, 1-L-Packung

-0.99 CHF 1,23



Sanella 500-g-Becher (1 kg = € 2,22)

1.11 CHF 1,38



Schwarzwaldbildmilk frische Weidemilch mind. 3,8% Fett, 1-L-Packung

-0.99 CHF 1,23

sowas von **neu**



Landgut Hähnchen-Schenkel mit Rückenstück, HKL.A, tiefgefroren, 1-kg-Packung

1.99 CHF 2,47



Dr. Oetker Pizza Ristorante verschiedene Sorten, z. B. Salame 320 g (1 kg = € 5,59), tiefgefroren, Packung

1.79 CHF 2,22



Milka Schokolade verschiedene Sorten, 5 x 100-g-Packung (1 kg = € 4,98)

2.49 CHF 3,09



Exklusiv bei Hieber: Ballrechter Dottingen Castellberg Spätburgunder Rotwein Q.b.A, trocken oder mild, 1-L-Flasche zzgl. Pfand

2.99 CHF 3,71



Schloss Munzingen Baden Sekt rosé, halbtrocken, brut, trocken oder alkoholfrei in den satinierten Flaschen, 0,75-L-Flasche (1 L = € 5,32)

3.99 CHF 4,95



Edition Hieber: Champagne 1er Cru Cuvée Marie 0,75-L-Flasche (1 L = € 26,65)

19.99 CHF 24,81



Persil Vollwaschmittel verschiedene Sorten, z. B. Megaperls, 16 Wasch-ladungen (1 WL = € 0,25), Packung

3.99 CHF 4,95



Zewa soft Toilettenpapier verschiedene Sorten, 4-lagig, 8 x 150-Blatt-Packung

2.49 CHF 3,09